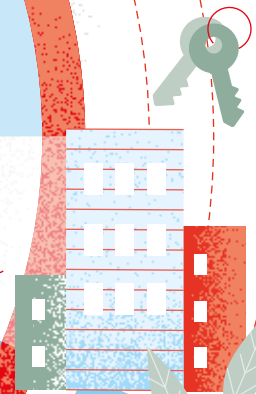
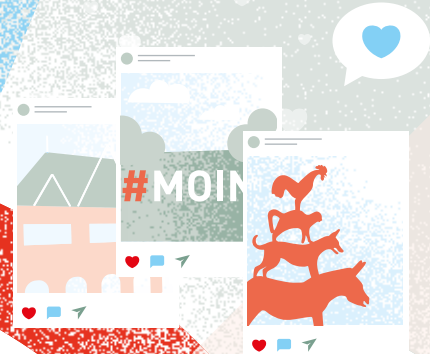




**BREMEN
MOIN ZUKUNFT!**



**DAS JAHR 2024
EIN RÜCKBLICK DER
WFB WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
BREMEN GMBH**

WFB WIRTSCHAFTS
FÖRDERUNG
BREMEN

S. 04 – 05 //**Interview**

Drei Fragen an unsere Geschäftsführer
Andreas Heyer und Oliver Rau

S. 06 – 07 //**Kennzahlen der WFB**

Zahlen, Daten & Fakten

S. 08 – 09 //**Die WFB**

Wer wir sind

S. 10 //**Interview**

Fragen an Kristina Vogt, Senatorin
für Wirtschaft, Häfen und
Transformation

S. 11 //**Bremen Facts**

Eine Stadt voller
Überraschungen

S. 12 – 13 //**Service für die Wirtschaft**

An der Seite der Wirtschaft

S. 14 – 15 //**Ansiedlungen & Projekte**

Mit uns nach Bremen

S. 16 – 17 //**Immobilien & Bau**

Solide gebaut

S. 18 – 19 //**Nachhaltigkeit**

Heute ans Morgen denken

S. 20 – 21 //**Künstliche Intelligenz**

Wir setzen auf Zukunft

S. 22 – 23 //**Innenstadt**

Schrittmacher für
das Herz der Stadt

S. 24 – 25 //**Überseestadt &
Energiehaus**

Happy Birthday Überseestadt

S. 26 – 27 //**Messen & Veranstaltungen**

Wir zeigen, was wir haben

S. 28 – 29 //**Bremen Tourismus**

Weiter auf Rekordkurs

S. 30 – 31 //**Bremen Marketing**

Gut zu sehen

S. 32 – 33 //**Bremen Online**

Alles auf Abruf

S. 34 – 37 //**Highlights**

Aus den Teams

S. 38 – 39 //**Ausbildung**

Viel mehr
als ein Job

S. 40 – 41 //**Lieblingsbeiträge**

Unsere Favoriten aus den
sozialen Netzwerken

S. 42 //**Social Media**

Wir sehen uns im Netz!

S. 43 //**Ansprechpersonen &
Impressum**

Wir sind für Sie da

Wir schaffen mehr für Bremen

Schluss mit der Bescheidenheit. Denn Bremen ist ein starker Standort, der viel zu bieten hat.

Wir Bremerinnen und Bremer haben ja eine gewisse Neigung zur Bescheidenheit. Hanseatisch zurückhaltend, nicht zu laut, nicht zu schrill – so tritt man hier auf. Und das hat durchaus seinen Charme. Aber hat Bremen das verdient? Eine Stadt mit so viel Geschichte, so viel Innovation, so viel Leidenschaft?

Unser Bremen ist eine Stadt des Handels und der Wissenschaft, der Wirtschaftskraft und der Kreativität. Hier werden nicht nur Schiffe beladen und Flugzeuge gebaut, hier entstehen auch Ideen, die die Welt verändern. Bremen steht aber nicht nur für wirtschaftliche Stabilität, sondern auch für Veränderung und Mut zur Zukunft.

Und dazu leisten wir einen Beitrag. Indem wir die Firmen vor Ort unterstützen. Indem wir neue Unternehmen für den Standort gewinnen. Indem wir gemeinsam mit vielen Akteurinnen und Akteuren an einer lebenswerten Stadt der Zukunft bauen. Indem wir weltweit Menschen für Bremen begeistern. Indem wir mehr Lebensqualität für Bürgerinnen und Bürger schaffen. Alles für Bremen und für ein Mehr: mehr Wirtschaftskraft, mehr innovative Ideen, mehr Lebensqualität.

Bremen darf ruhig ein wenig lauter sein. Denn Bremen hat es verdient, gehört und gesehen zu werden. Daran arbeiten wir im Auftrag der Stadt und dafür sorgen wir jeden Tag, auf ganz unterschiedliche Arten, mit einer Vielzahl an Projekten und einem Team, das sich mit viel Engagement und Herzblut für unsere Stadt an der Weser einsetzt. Damit schaffen wir einen echten Mehrwert – für die Wirtschaft vor Ort und für die Menschen, die hier leben. Einen Einblick in unsere Arbeit geben wir mit diesem Rückblick auf das vergangene Jahr.

Wir für Bremen!



3 Fragen an ...

Zwei Geschäftsführer – eine Vielzahl an Themen. Was Andreas Heyer und Oliver Rau beschäftigt und was die Zukunft bringt, verraten die beiden im Interview.



Andreas Heyer ...

... ist 63, Bank-Fachmann, seit 2009 Vorsitzender der Geschäftsführung der WFB, verantwortlich für den Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung und Kaufmännische Dienste, verheiratet und Vater zweier Kinder.

Oliver Rau ...

... ist 57, Marketing-Fachmann, ehemaliger Profisportler, aus Passion auch heute noch immer in Bewegung, seit dem 1. Oktober 2021 für den Geschäftsbereich Marketing und Tourismus zuständig, verheiratet und hat zwei Kinder.

Ein typischer Tag im Büro – welche Themen liegen auf Ihrem Tisch?

AH_ Die Fragen unserer Kundinnen und Kunden. Unternehmen kommen zu uns, weil sie Unterstützung benötigen, wir arbeiten daran, der Wirtschaft den richtigen Boden für Wachstum und Entwicklung zu bieten. Das schaffen wir mit unseren Angeboten und Dienstleistungen sowohl für Unternehmen als auch für wichtige Projekte der Stadtentwicklung. Wir sind die Ansprechpartnerin für Firmen vor Ort, beraten zu vielen Themen und bereiten Flächen für Erweiterungen und auch für neue Unternehmen vor, die wir bei der Ansiedlung unterstützen. Wir beraten, begleiten und wir entwickeln Projekte, die gerade in herausfordernden Zeiten einen guten Rahmen und die richtigen Werkzeuge für die Zukunft bieten.

OR_ Bremen. Immer Bremen, das ist mein Thema. *lacht* Wir zeigen Bremen, wir sprechen über Bremen, wir bringen Bremen in die Welt – und die Welt nach Bremen. Dabei kümmern wir uns um das Marketing und die Dachmarkenstrategie für den Standort genauso wie um die Tourismusförderung und -werbung und um die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern über das zentrale Stadtportal. Wir begeistern für unsere Stadt, das passiert auch über tolle Veranstaltungen, die wir an die Weser holen, oder lokale Kultur- und Sportevents, die wir unterstützen, weil sie Menschen nach Bremen bringen. Das machen wir als Bremen-Botschafter:innen aus Überzeugung – und mit der Leidenschaft stecken wir andere an.

Ihr Highlight oder die größte Herausforderung 2024?

AH_ Die geopolitischen Entwicklungen haben auf jeden Fall großen Einfluss auf unsere Arbeit. Wir bemerken einen deutlichen Anstieg bei den Beratungen und Gesprächen, was den hohen Unterstützungsbedarf der Unternehmen aufzeigt. In einer Marktlage mit großen Unsicherheiten und hohen Baukosten herrscht große Zurückhaltung bei Investitionsentscheidungen. Dass wir trotz dieser Umstände rund 80 Millionen Euro privatwirtschaftliche Investitionen verzeichnen, 19 neue Unternehmen hier ansiedeln und 5,63 Hektar Flächen vermarkten konnten, zeigt deutlich, dass Bremen ein robuster Standort ist, dass die Wirtschaft Vertrauen in uns hat und dass unsere Arbeit gebraucht wird.

OR_ Wir haben viele großartige Projekte umgesetzt – unter anderem ein tolles Themenjahr „FAHRRADja!“, wir sind als neue offizielle Street Art City international sichtbar, wir haben unsere erfolgreichen Kampagnen und Online-Angebote fortgesetzt und weiterentwickelt und setzen im Tourismus mit Nachhaltigkeit und Künstlicher Intelligenz auf wichtige Zukunftsthemen. Das Highlight ist dann natürlich, wenn all diese Bemühungen zu einem wirklich fantastischen Ergebnis führen und wir uns mit 2.488.746 Übernachtungen in der Stadt einen Rekord – nämlich das bisher erfolgreichste Jahr in der Geschichte des Bremen-Tourismus – ins Buch schreiben können.

Und 2025 bringt ...?

AH_ ... aktuell absehbar nicht weniger Herausforderungen, dazu reicht ein Blick auf die Nachrichten. Aber gerade deshalb packen wir die Themen an, die Bremen als innovativen Standort weiterbringen. Wir finden Lösungen und haben Angebote für die Herausforderungen, vor denen die Wirtschaft nun steht – ob es nun um die energetische Versorgung von Unternehmen geht, um Maßnahmen, dem Fachkräftemangel zu begegnen, um Unterstützung bei der Digitalisierung, um die Entwicklung von Gewerbegebieten und Quartieren oder um die Begleitung der Transformation der Innenstadt. Daran arbeiten wir intensiv und mit dem Blick nach vorn.

OR_ ... hoffentlich noch mehr Positives. Auf jeden Fall stellen wir uns mit der Fortschreibung der Tourismusstrategie 2030 wettbewerbs- und zukunftsfähig auf, weiter mit einem starken Fokus auf Nachhaltigkeit und KI, aber auch auf Trends wie „Workation“ und „Bleisure“. Unser neues Themenjahr „NATURLICH Bremen“ bietet in punkto grünes Bremen samt Lebensqualität viel zu entdecken und mit dem weltbekanntesten Radrennen „Gran Fondo New York“ haben wir ein echtes Sporthighlight für Bremen gewonnen. Mit der neuen App „City Buddy“ stellen wir Gästen, aber auch Bremerinnen und Bremern einen „Kumpel“ im Taschenformat zur Seite, der zu jeder Zeit die besten Tipps für Aktivitäten liefert.

Zahlen, Daten & Fakten

Die Auswirkungen der immer noch aktuellen globalen Herausforderungen prägten das vergangene Jahr. Neben vorsichtiger Zurückhaltung bei Investitionen verzeichnen wir einen hohen Beratungsbedarf bei Unternehmen – und eine ungebrochen steigende Reiselust auf Bremen.

Hohe Inflation, steigende Zinsen, geopolitische Spannungen und gestörte Lieferketten – die Summe der Faktoren, die die globale wirtschaftliche Stimmung nachhaltig beeinflussen, ist groß. In diesem schwierigen Umfeld behauptet sich Bremen trotzdem auch in Krisenzeiten gut. Und als Wirtschaftsförderung sind wir gerade jetzt gefragt, um der Wirtschaft zur Seite zu stehen, beratend zu unterstützen und mit passgenauen Angeboten den Rahmen für Stabilität und Weiterentwicklung zu bieten.

Das haben wir im vergangenen Jahr einmal mehr geschafft. Und neben guten Zahlen trotz aller schwierigen Umstände gibt es auch echte Rekorde, die wir für Bremen verzeichnen können. Was wir in den einzelnen Bereichen erreicht haben, lesen Sie auf den folgenden Seiten.



Sichtbarkeit

- 688 Mio.** Werbekontakte durch Außen- und Printwerbung und rund
- 9,7 Mio.** Seitenzugriffe auf das Stadtportal www.bremen.de

Gäste

ca.
2,5 Mio.
Übernachtungen in Bremen (Stadt)

+ 5,5 %
im Vergleich zum Vorjahreszeitraum



Neue Unternehmen

19

neu angesiedelte
Unternehmen

6

international



Service für Unternehmen

4.952

Gespräche mit Unternehmen zu Standortfragen, zu Themen in bestehenden Gebieten, zur Digitalisierung und Solarthemen, durch den Unternehmensservice Bremen und den Willkommensservice



Förderungen

32

für Kultur- und Sport-
veranstaltungen mit

754.000

Besucher:innen



Raum für die Wirtschaft

5,63 ha

vermarktet

12,5 ha

erschlossen

6,28 Mio. €

Erlöse für Bremen durch Flächenverkäufe



Messen & Kongresse

18

Auftritte des Landes Bremen
auf internationalen Messen &
Kongressen

11

regionale Fachveranstaltungen
und Netzwerkformate



Investitionen

Privatwirtschaftliche
Investitionen in Höhe
von rund

80 Mio. €

wurden am Standort Bremen angeschoben.



Arbeitsplätze

307*

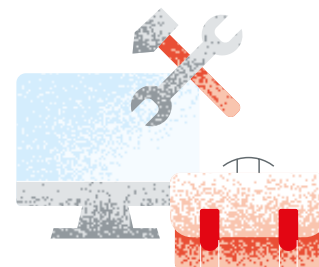
gesichert

147

neu durch
Ansiedlungen

64

neu durch
Grundstücks-
verkäufe



* zzgl. 2.370 Arbeitsplätze bei der BSAG, der die WFB durch einen Grundstücksverkauf zu Raum für die weitere Entwicklung verhelfen konnte.

Wer wir sind

Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung und Kaufmännische Dienste

- + Immobilien und Bau
- + Unternehmensservice
und Standortentwicklung
- + Akquisition und Projekte
- + Kaufmännische Dienste

Geschäftsbereich Marketing und Tourismus

- + Bremen Marketing
- + Bremen Online
- + Bremen Tourismus

Wir denken vernetzt, arbeiten abteilungs- und teamübergreifend und bringen so Projekte und Bremen voran. Wir agieren in zwei Geschäftsbereichen, aber ziehen alle an einem Strang. Unsere Aufgaben reichen dabei von klassischer Wirtschaftsförderung über kaufmännische Dienste bis hin zu kreativem Marketing und zur Tourismusförderung – wir bieten alles aus einer Hand. Dabei zählt für uns nicht nur das Ergebnis, sondern auch das Miteinander: fair, wertschätzend und verlässlich – untereinander genauso wie mit unseren Kundinnen und Kunden und Partnerinnen und Partnern.



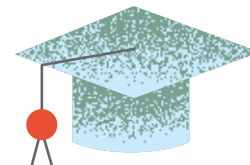
257,86

Vollzeitäquivalente beschäftigen wir im Jahresdurchschnitt. Die Teilzeitquote liegt bei **34 Prozent**.



61,24

Prozent der Beschäftigten sind **Frauen**.



13

Personen absolvieren eine **Ausbildung** bei der WFB.



Wir sind vielfältig

Wir stehen für eine Unternehmenskultur, die auf partnerschaftliches, faires Miteinander setzt – nach innen und nach außen. 2023 wurden wir als erstes Unternehmen in Deutschland mit dem Zertifikat „**audit beruf- undvielfalt**“ ausgezeichnet.

Diversity Management und Inklusion sind seit vielen Jahren feste Bestandteile unserer Personalpolitik und werden stetig weiterentwickelt. Außerdem gehören wir seit mehreren Jahren zur Trägergemeinschaft für den Bremer Diversity-Preis.

Wir lieben unsere Familien ...

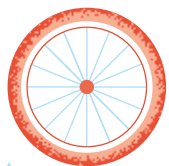
... und sorgen deshalb dafür, dass unsere Mitarbeiter:innen den Beruf und ihre Liebsten gut miteinander vereinbaren können – seit 2008 werden wir dafür mit dem Zertifikat „**berufundfamilie**“ ausgezeichnet. Dabei sorgen unter anderem flexible und mobile Arbeitszeitmodelle, interne Seminare, Hilfe in herausfordernden Betreuungssituationen und Angebote rund um Gesundheitsmanagement und Resilienz für gute Rahmenbedingungen.

Wir sind auf Tour

Im Dienst bewegen wir uns vielfältig und nachhaltig: unter anderem mit Bahn, E-Auto, Carsharing, einem Pool an Diensträdern oder mit den BOB- und MIA-Tickets der BSAG. Außerdem nutzen wir JobTickets für den ÖPNV und das Leasing-Modell „Mein Dienstrad“. > **JobTickets: 15** > **DeutschlandTickets: 96** > **Mein Dienstrad: 55**

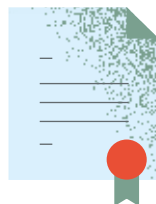
Wir arbeiten flexibel und mobil

Unsere Betriebsvereinbarung zur Flexibilität von Arbeitszeit und -ort besteht schon lange – mit der Vereinbarung zur mobilen Arbeit schaffen wir für unsere Beschäftigten mehr Freiräume und bessere Möglichkeiten, Beruf und Privatleben zu verbinden und verbessern die Rahmenbedingungen für Menschen mit Beeinträchtigungen.



2022

waren wir das erste Unternehmen in Bremen, das als „**fahrradfreundliche Arbeitgeberin**“ ausgezeichnet wurde, 2024 stufte der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. unsere Zertifizierung auf „**Gold**“ hoch.



39

Kolleginnen und Kollegen aus ganz verschiedenen Teams haben intern die Ausbildung zu **QualitätsCoaches** durch die **Initiative ServiceQualität Deutschland** absolviert und geben ihr Wissen innerhalb ihrer Bereiche weiter. Denn besser ist besser.



18

Tochtergesellschaften, Sonder- und Treuhandvermögen werden durch uns unterstützt.

Noch mehr über uns erzählen wir hier:



Fragen an Kristina Vogt

Senatorin für Wirtschaft, Häfen
und Transformation

Frau Senatorin Vogt, die vergangenen Jahre haben die Wirtschaft vor besondere Herausforderungen gestellt. Wie gut ist Bremen für die Zukunft aufgestellt?

Wie ganz Deutschland steckt auch Bremen in einer wirtschaftlichen Schwächephase. Doch es gibt positive Entwicklungen: Industrie und Dienstleistungen machen Fortschritte und wir nutzen die Chancen der Transformation. Mit gezielten Investitionen in Infrastruktur und Innovation stärken wir unseren Standort. Zentrale Projekte sind die Sanierung der Stromkaje und die Anbindung an das Wasserstoff-Kernnetz.

Wir fördern Nachhaltigkeit in den Häfen, unterstützen die Nahrungswirtschaft mit dem Food Land Bremen und helfen Unternehmen bei der Energiewende mit Solarexperten. Auch Tourismus und Innenstadt stehen stärker im Fokus. Zudem wurde ein neues touristisches Nachhaltigkeitsnetzwerk ins Leben gerufen. Wir begleiten Investorenprojekte wie Kellogg Höfe, Stephanitor, Parkquartier und den Bildungscampus Überseeinsel. Doch auch Vorhaben wie das Postamt 1 oder das Zukunftsquartier Piek 17 sind entscheidend für Bremens Entwicklung.

Mit der Weiterentwicklung der Gewerbegebiete Hansalinie, Bremer Industrie-Park und Airport-Stadt sowie dem Berufsschul-Campus im Kämmerei-Quartier schaffen wir neue Chancen und sichern Arbeitsplätze.



Welchen Beitrag kann eine starke Wirtschaftsförderung dazu leisten?

Eine starke Wirtschaftsförderung ist eine starke Partnerin für die Unternehmen vor Ort. Sie trägt maßgeblich dazu bei, dass sich die Wirtschaft dynamisch entwickeln kann – als „Kümmerein“ in allen Beratungsfragen ebenso wie als diejenige, die den richtigen Raum schafft und im wahrsten Sinne des Wortes den Boden bereitet, auf dem weiteres Wachstum stattfinden kann. International ausgerichtet bringt sie Sichtbarkeit für den Wirtschaftsstandort, den Lebensort und das Reiseziel Bremen.

Sie schlägt aber auch Pflöcke ein und entwickelt innovative Ansätze und Projekte, mit denen wir uns zukunftsgerichtet aufstellen, um langfristig die Wettbewerbsfähigkeit der Stadt und der Unternehmen hier sicherzustellen. Viele – auf den ersten Blick sehr unterschiedliche – Bereiche und Expertinnen und Experten arbeiten dabei Hand in Hand und abteilungsübergreifend – das bietet Raum für kreative Ideen und Lösungsansätze und schafft Synergieeffekte, die uns viele Vorteile bieten.

Eine Stadt voller Überraschungen

Wir leben und lieben Bremen – aber sogar wir staunen manchmal, was unsere Hansestadt alles zu bieten hat. Neben lang bekannten Fakten gibt es noch viel mehr Bemerkenswertes zu entdecken. Hier haben wir ein paar besondere Infos gesammelt. Hätten Sie's gewusst?

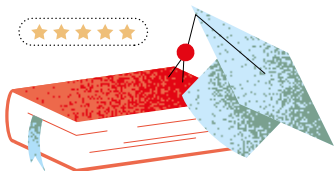
Wir blühen auf:

Und ganz besonders schön sieht das im Rhododendron-Park Bremen aus. Dort wird auf sage und schreibe 46 Hektar die größte Rhododendron-Sammlung der Welt gepflegt, mit 650 Wildformen und 3.500 Züchtungen.



We're loved:

Die weihnachtsmarktverrückten Briten sind ganz verliebt in unser Doppel rund um den Marktplatz und an der Schlachte. Schon 2016 wählte die Zeitung „Kentnews“ unseren Weihnachtsmarkt wegen der unvergleichlichen Atmosphäre zum schönsten in Europa. Cheers mates, see you the next time around!



Wir sind was für Streber:innen:

72 Prozent der befragten Studierenden der Bremer Universität und der Hochschulen in Bremen geben uns die Note Eins oder Zwei** und sind damit die zufriedenste Bevölkerungsgruppe der Stadt.

Laut aktuellem „Monitor Wohlbefinden“* leben die zufriedens-
ten Menschen zwischen 18 und 49 Jahren in Schleswig-Hol-
stein, Rheinland-Pfalz, Brandenburg und ... richtig: in Bremen!

Wir sind zufrieden:



Wir sind ganz schön abgehoben:

Laut Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e. V. sind wir Deutschlands Raumfahrtstadt Nummer eins und eines der führenden Zentren der europäischen Luftfahrtindustrie.

... und manchmal stapeln wir tief:

Zumindest in Sachen Bergluft. Die höchste natürliche Erhebung in Bremen liegt nämlich gerade mal 32,5 Meter über Normalnull. Der offiziell niedrigste Berg Deutschlands im Burglesumer Friedehorstpark hat natürlich trotzdem ein Gipfelkreuz.



*Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB), 2024 | **Markstones Institut, Universität Bremen, 2023

An der Seite der Wirtschaft

Wir stehen Unternehmen in Bremen zur Seite – vom Start an, in allen Stadien der Entwicklung und in allen Lebenslagen.



Bremen ist stabil

Die aktuelle Lage sorgt für Zurückhaltung bei Investitionsentscheidungen. Doch trotz hoher Zinsen und Baukosten und anhaltender Marktunsicherheiten zeigt sich Bremen robust. Das belegen auch die Ergebnisse bei der Vermarktung der Flächen, die wir im Auftrag Bremens erschließen, um Unternehmen den perfekten Platz für ihre Erweiterungsvorhaben oder auch neue Projekte zu bieten – das Vertrauen in den Standort ist hoch und auch in schwierigen Zeiten wird, wenn auch mit gebotener Vorsicht, investiert.

5,63 Hektar Fläche fanden im vergangenen Jahr neue Besitzer:innen. Das bedeutet Erlöse in Höhe von 6,28 Millionen Euro für die Stadt und die Zusagen für privatwirtschaftliche Investitionen in Höhe von 76 Millionen Euro. Dies sichert 307 Arbeitsplätze (zzgl. 2.370 Arbeitsplätze bei der BSAG, der die WFB durch einen Grundstücksverkauf zu Raum für die weitere Entwicklung verhelfen konnte) und schafft 64 neue.

Hören, was gebraucht wird

Für jedes Anliegen haben wir mehr als nur ein offenes Ohr. Zu „kleine“ Fragen gibt es nicht – unser Team hilft mit Antworten und Rat und Tat, egal, ob es um Standort- oder behördliche Fragen geht und steht bei Erweiterungs- und Investitionsvorhaben zur Seite. 4.592 Gespräche waren es 2024 insgesamt, mehr als je zuvor. Der Anstieg der Anfragen hat deutlich zugenommen, dies zeigt den hohen Bedarf großer und kleiner Unternehmen und selbständig Tätiger in Bremen an Unterstützung.

Inhaltliche Schwerpunkte der Beratungsgespräche bei der Betreuung von Bestandskundinnen und -kunden waren Fragen zum Standort und zu allgemeinen Themen, an den Behördenlotsen sowie zu Finanzierungen und zu Möglichkeiten der Vernetzung mit anderen Institutionen. 1.348 dieser Beratungen haben wir im vergangenen Jahr im Rahmen der regionalen Betreuung durchgeführt.

Ein Haus, alle Antworten

Hilfe bietet auch der Unternehmensservice Bremen, den wir in Kooperation mit der Handels- und der Handwerkskammer, dem RKW Bremen sowie der BAB – Die Förderbank anbieten. Ein zentraler Ort direkt hinter dem Schütting, an dem konkret geholfen wird: bei Behördenvorgängen und -meldungen, bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen und der Beratung externer Prüflinge in Handwerk und Gewerbe oder auch bei der Existenzgründung. 2024 wurden dort 2.332 Gespräche geführt, darunter waren 1.070 Gewerbeanzeigen, die über den Einheitlichen Ansprechpartner (EA) des Landes Bremen vorgenommen wurden.

» [unternehmensservice-bremen.de](https://www.unternehmensservice-bremen.de)

Kleine und mittelständische Unternehmen sind dringend auf Fachkräfte angewiesen. Der Willkommensservice hilft als Regionale Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung für Bremen und Bremerhaven. Er bringt Fachkräfte aus anderen Ländern und kleine und mittelständische Unternehmen zusammen und berät zu den Themen Aufenthalt, Arbeitsgenehmigung und Anerkennung ausländischer Abschlüsse. 444 Mal wurde der Service im vergangenen Jahr in Anspruch genommen.

» [unternehmensservice-bremen.de/willkommensservice-bremen](https://www.unternehmensservice-bremen.de/willkommensservice-bremen)

Hand in Hand

5.000 Handwerksbetriebe im Land Bremen mit mehr als 30.000 Beschäftigten und ganz eigenen Fragestellungen – in diesen Fällen hilft unsere Handwerkslotsin rund um die Themen Finanzierung, Förderung, Fachkräftegewinnung und Ausbildung. Unterstützung gibt es auch bei Standortfragen und bei der Immobiliensuche oder behördlichen Genehmigungen.

» www.handwerkslotse-bremen.de



Ausblick

Im Bereich der Bestandsentwicklung treiben wir die Themen Nachverdichtungspotenziale und Nachhaltigkeit weiter voran. Der Willkommensservice feiert im Jahr 2025 sein zehnjähriges Bestehen – zur Aufrechterhaltung des Angebotes wird die Einwerbung weiterer öffentlicher Mittel erforderlich.

Potenzial heben

An ausgewählten Standorten kümmert sich unser Gewerbegebietsmanagement um die Entwicklung in lang bestehenden Gebieten. Den Ausbau der CO₂-neutralen Energieerzeugung im gewerblichen Bereich treiben wir durch unseren Solarexperten voran, der Unternehmen bei der Realisierung ihrer Projekte begleitet.

Seit 2024 werden beide Projekte in einem gemeinsamen Förderprojekt geführt. Außerdem haben wir das Ganze um vier Gebiete erweitert und betreuen nun in diesem Rahmen die folgenden Gewerbegebiete: Blumenthal, Riedemann-/Reiherstraße, Utbremen, Hastedter Linse, Hohentorshafen, Stresemannstraße, Bremer Kreuz, Weserpark, Seumestraße und Mittelshuchting.

2024 standen in den Gebieten bei 616 Beratungen die Aufwertung von Grün- und Freiraum, Biodiversitätsberatungen zu Entsiegelungsmöglichkeiten, Informationsveranstaltungen zur Gebäudeeffizienz, Einbruchsprävention und die Verbesserung von Beleuchtung und Verkehrsinfrastruktur im Fokus. Solarexperte Stefan Hueck beriet in 63 Fällen und konnte bei 32 Projekten bei Hindernissen und Verzögerungen im Rahmen des Netzanschlusses weiterhelfen.

» wfb-bremen.de/gewerbegebietsmanagement

» wfb-bremen.de/solarexperte

Ratgeber unseres Solarexperten: →



Digitalisierung wagen

Der Schritt ins Netz fällt oft gerade kleinen Firmen aus Einzelhandel, Gastronomie und Tourismus schwer. Doch ohne Digitalisierung kann heute kaum ein Unternehmen bestehen. Unsere Digitallotsen helfen weiter – im vergangenen Jahr in 233 Einzelberatungen mit den Schwerpunkten Social Media, Online-Marketing, Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) sowie E-Rechnungen. Hinzu kamen 22 Veranstaltungen mit rund 1.000 Teilnehmenden. Mehr dazu erzählen wir auf den Seiten 20 & 21.

» www.digitallotsen-bremen.de

Mit uns nach Bremen

Aus Überzeugung überzeugend: Wir gewinnen Unternehmen aus Deutschland und der ganzen Welt für den Standort und unterstützen sie bei ihrer Ansiedlung.



Mit unseren Bremeninvest-Büros in China, der Türkei und Vietnam engagieren wir uns direkt vor Ort für den Standort Bremen und stärken die Zusammenarbeit zwischen lokalen und bremischen Unternehmen. Zusätzlich sind wir im Vereinigten Königreich aktiv und schaffen in den USA als Partnerin im Kooperationsprojekt „Northern Germany Innovation Office“ in San Francisco eine wertvolle Verbindung ins Silicon Valley für norddeutsche Unternehmen.

Wir bringen Bremen in den Blick nationaler und internationaler Unternehmen und bieten einen umfassenden Service für alle, die die Hansestadt als Standort in Betracht ziehen. Von Marktdaten über geeignete Flächen und Immobilien bis hin zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten sowie Unterstützung bei behördlichen Prozessen – wir begleiten in jeder Phase.

Wer hier ankommt, kann weiter auf uns zählen: Wir helfen bei der Wohnungssuche, vermitteln Kontakte, erleichtern den Eintritt in lokale Netzwerke und unterstützen bei der Suche nach passenden Dienstleisterinnen und Dienstleistern.

In Zeiten global herausfordernder wirtschaftlicher Bedingungen verzeichnen wir ebenso wie andere Standorte eine deut-

liche Zurückhaltung der Unternehmen beim Aufbau oder bei Investitionen in neue Strukturen. Trotz dieser Umstände konnten wir im vergangenen Jahr 19 Unternehmen bei der Ansiedlung in Bremen unterstützen. Darunter sind 13 deutsche Unternehmen, die rund 128 neue Arbeitsplätze schaffen und rund 2,63 Millionen Euro investieren. Hinzu kommen sechs internationale Unternehmen, die wir nach Bremen begleitet haben – mit 19 neuen Arbeitsplätzen und Investitionen von 1,35 Millionen Euro in den Standort. Insgesamt hat unser Akquisitionsteam im vergangenen Jahr 138 neue Ansiedlungsprojekte akquiriert, 712 Standortberatungen und 1.207 Ansiedlungsgespräche durchgeführt.

» bremen-invest.com

Mehr zu ausländischen Direktinvestitionen 2024 in Bremen:



Gut unterwegs

Verschiedene Formate ergänzen unsere Arbeit auf dem internationalen Parkett. Dazu gehörten unter anderem Delegationsreisen zum Thema KI (mehr dazu auf den Seiten 20 & 21). Darüber hinaus waren wir im Rahmen der norddeutschen Wasserstoffinitiative HY5 aktiv, unter anderem auf der Fuel Cell Expo in Tokio und durch die Mitorganisation einer Delegation aus den USA und aus Kanada. In den Zielländern China, Vietnam, Türkei und im Vereinigten Königreich fanden Bremeninvest-Informationstage und -veranstaltungen für ansiedlungsinteressierte Unternehmen statt.

Willkommen in Bremen – willkommen im Club

Für international tätige Unternehmen in Bremen haben wir den „Foreign Business Club“ ins Leben gerufen – ein Format, das den Austausch und das Ankommen erleichtert. Und der hat sich gut etabliert: 2024 gab es elf Veranstaltungen mit 177 Teilnehmenden.

Willkommen in Bremen: NETZSCH Vakumix



Der Hersteller von Maschinen und Anlagen für die Pharma-, Kosmetik- und Lebensmittelindustrie NETZSCH Vakumix zog von Weyhe-Dreye in die Bremer Airport-Stadt. Dort beschäftigt das Unternehmen 53 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Vertrieb, Service und Engineering. NETZSCH Vakumix gehört zur weltweit aktiven NETZSCH Gruppe mit Hauptsitz im bayerischen Selb. Den Schritt in die Hansestadt begründet Jörg Lengenfelder, damaliger COO des Geschäftsbereichs NETZSCH Mahlen & Dispergieren, mit der hervorragenden Infrastruktur.

» [netzsch.com](https://www.netzsch.com)

Mehr Infos: →



Willkommen in Bremen: ArkheTech Software GmbH



Die ArkheTech Software GmbH aus Izmir entschied sich im vergangenen Jahr für Bremen und kam mit Unterstützung von Bremeninvest in die Hansestadt. Hier fand das Team mit der Uzuner Competence Group (UCG) eine starke Partnerin für die Gründung der deutschen GmbH. Das Software-Unternehmen spezialisiert sich auf digitale Zwillinge, virtuelle Versionen zum Beispiel von Industrieanlagen oder ganzen Städten, die dann am Computer begangen, geplant und erweitert werden können. Zudem entwirft ArkheTech digitale Unterrichtsmodule im Medizinbereich.

» [arkhetech.de](https://www.arkhetech.de)

**Neugierig, warum
Bremen für türki-
sche Unternehmen
der Schlüssel zum
Erfolg ist? Unser
Video verrät mehr.**



Willkommen in Bremen: LITE Games



LITE Games bringt Klassiker wie Rommé als Mobile Games zurück – mit frischem Design und smarten Eigenschaften. Geschäftsführer Michael Becker setzt auf zukunftsweisende Technologien und die kreative Kraft Bremens. 2024 kehrte das Unternehmen Hamburg den Rücken und siedelte sich an der Weser an – eine strategische Entscheidung, um das Team besser zu vernetzen und kreative Synergien zu schaffen. „Bremen bietet nicht nur eine hohe Lebensqualität, sondern auch eine dynamische digitale Wirtschaft, die hervorragend zu unseren Zielen passt. Gleichzeitig bietet der neue Standort die Chance, talentierte Fachkräfte aus Bremen und Umgebung zu gewinnen.“

» [lite.games](https://www.lite.games)

**Die ganze
Geschichte:** →



Ausblick

Bremeninvest hat sich im Vereinigten Königreich neu aufgestellt und den Schwerpunkt der Ansiedlungs- und Kooperationsmaßnahmen nach Glasgow verlegt. Der Branchenfokus richtet sich auf Erneuerbare Energien mit dem Schwerpunkt Wasserstoff sowie die Luft- und Raumfahrt. Im Wasserstoffverbund HY5 rücken nach Japan auch Südkorea und China als Zielmärkte in den Fokus. Im Bereich der Akquisition gibt es 2025 ein umfassendes Angebot für Bremer Unternehmen und Institutionen zur Beteiligung an Reisen in die WFB-Schwerpunktländer. Auf dem Plan stehen die USA, Schottland, die Türkei und Vietnam. Außerdem führen wir unsere erfolgreiche Einzelhandels- und Immobilienstrategie weiter.

Solide gebaut

Wir bieten Unternehmen den Raum, den sie brauchen – nicht nur durch die Erschließung neuer Flächen. Wir setzen An- und Verkäufe um, treiben innovative Projekte voran, realisieren Hochbauvorhaben und verwalten Immobilien in Bremer Hand.



Die **Erschließung** neuer und die bedarfsgerechte Transformation bestehender Gewerbeflächen sind essenziell für die zukunftsfähige Weiterentwicklung der Wirtschaft. Wir kümmern uns darum. 2024 haben wir 12,5 Hektar Gewerbeflächen in den Gebieten GewerbePark Hansalinie, Bremer Industrie-Park und Airport-Stadt neu erschlossen.

Außerdem begleiteten wir unter anderem im Gebiet der Überseestadt die Investorenprojekte „Kellogg Höfe“, „Stephanitor“, „Parkquartier Überseeinsel“ und die Arbeitsgruppe „Bildungscampus Überseeinsel“. Darüber hinaus haben wir Projekte zum Städtebaulichen Rahmenplan Überseeinsel und zur Objektplanung Verkehrsanlagen vorangetrieben und den Erschließungsvertrag für das Quartier „Stephanitor“ mit der Überseeinsel GmbH abgeschlossen.

Wir bereiten aber nicht nur den Grund, wir kümmern uns auch um den **Hochbau**. Zum Beispiel mit dem Forschungs- und Technologiezentrum ECOMAT (siehe Text rechts) oder bei den Arbeiten zur Entwicklung des Berufsschul-Campus im Kämmerei-Quartier. Die Rohbauarbeiten für das Gebäude 43/44 sind inzwischen abgeschlossen und das Betondach ist geschlossen (mehr dazu erzählt Projektleiter Daniel Schäfer auf Seite 35). Zudem stand 2024 die energetische Gebäudesanierung der Objekte im WFB-Eigenvermögen im Fokus.

Unser Team **Grundstücksverkehr** kümmert sich um den An- und Verkauf von Gewerbeflächen und Immobilien. Dabei ging 2024 buchstäblich die Post ab: Im Auftrag der Stadt verhandelten wir die Aufhebung des Nutzungsvertrages mit der Deutschen Post AG für das Postamt 1 an der Domsheide. Im Dezember ging der Besitz am Gebäude dann rechtlich auf die Stadtgemeinde Bremen über und im Anschluss startete ein Interessenbekundungsverfahren, das wir für das Sondervermögen Gewerbeflächen durchführen. Zudem unterstützen wir die weitere Entwicklung des Pilotprojekts „Wohnpark Oberneuland“ und wir konnten der BSAG durch einen Grundstücksverkauf Raum für die weitere Entwicklung bieten.

Aber wir tun noch mehr: Im Auftrag Bremens bewirtschaftet, verwaltet und betreut unser Team **Immobilienverwaltung** rund 200 städtische Objekte aus den Sondervermögen mit rund 350 Miet- und Pachtverträ-

gen. Hinzu kommen 45 Objekte aus dem WFB-Eigenvermögen mit rund 380 Miet- und Pachtverträgen.

Top-Standorte mit Mehrwert: Im BITZ Bremer Innovations- und Technologiezentrum im Technologiepark sowie im World Trade Center Bremen in der Airport-Stadt stellen wir nicht nur moderne Räume für neue Ideen bereit – hier gibt es auch wertvolle Netzwerkmöglichkeiten, Beratung zu Förderprogrammen und professionelle Bürodienstleistungen.



Die Technologie- und Gründerzentren in Bremen:

ECOMAT: Memorandum unterstreicht Bremer Expertise mit internationaler Bedeutung



Unser Forschungs- und Technologiezentrum in der Bremer Airport-Stadt steht für Spitzenforschung. Hier arbeiten rund 500 Fachleute aus verschiedenen Bereichen der Wirtschaft und Wissenschaft an interdisziplinären Projekten und innovativen Lösungen für klimaneutrales Fliegen, Leichtbau, neue Materialien, Oberflächentechnologien und die Digitalisierung von Entwicklungsprozessen.

Die Innovationskraft des ECOMAT ist auch auf internationaler Ebene deutlich sichtbar. So unterzeichnete der ECOMAT-Verein auf der Luftfahrtmesse ILA 2024 in Berlin ein Memorandum of Understanding (MoU) mit der Region Kobe in Japan, um eine Zusammenarbeit im Bereich der Wasserstoffanwendungen für die Luftfahrtindustrie zu stärken.

» ecomat-bremen.de

Heute ans Morgen denken

Nachhaltiges Denken und Handeln ist kein Trend, sondern eine Notwendigkeit – auch für uns. Dabei geht es um weit mehr als nur um „Bio“: Nachhaltigkeit vereint ökologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte. Indem wir diesen ganzheitlichen Ansatz verfolgen, stellen wir uns handlungsfähig für die Herausforderungen der Zukunft auf. Das bedeutet für uns, Verantwortung zu übernehmen, einen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten und Unternehmen Impulse für zukunftsorientiertes Wirtschaften zu geben.



Unser Ziel: Wir wollen die zentrale Botschafterin für nachhaltiges Wirtschaften in Bremen sein, um auch für zukünftige Generationen ein lebenswertes Umfeld in unserer Stadt zu schaffen und zu bewahren.

Bremen-Werbung liegt uns im Blut. Aber die muss ja nicht zwangsläufig mit Bergen von Schlüsselbändern und Plastikugelschreibern vonstattengehen. Dabei bekommen unsere Mitarbeiter:innen Unterstützung durch eine interne Leitlinie für Werbemittel, in der sie Infos zur Beschaffung und nachhaltige Alternativen finden können – vom gebrandeten Holzbleistift, dessen Stummel man einpflanzen kann, bis zum lokalen Imkerhonig im kleinen Glas.

Mahlzeit! Einmal im Monat bietet das Format „Nachhaltige Mittagspause“ Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, sich gegenseitig „schlau zu machen“. Interne Expertinnen und Experten erklären dabei in lockerem Rahmen Themen aus ihrem Arbeitsbereich und beantworten Fragen zum Beispiel zur Nachhaltigkeitsberichtsspflicht, Inklusion, flexiblen Arbeitszeitmodellen, oder zum betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Mach mal grün: In Oslebshausen, zwischen Gewerbe- und Wohngebiet, realisieren wir einen Klima-Waldpark. Auf einer Fläche von etwa 1,4 Hektar entsteht ein vielseitiger Freiraum mit biologischer Vielfalt, verschiedenen Angeboten für Bewegungsliebhaber:innen sowie



Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten. Der Klima-Waldpark soll als hochwertige Pufferzone zwischen den Gebieten dienen, Lärm reduzieren und einen Beitrag zur Lebensqualität vor Ort leisten.

Viele Unternehmen wollen sich angesichts der Klimakrise und des wirtschaftlichen Wandels sozial und ökologisch nachhaltiger aufstellen. Aber wo anfangen und welche regionalen Angebote, Fördermöglichkeiten, Akteurinnen und Akteure oder mögliche Partner:innen gibt es?



← **Wir haben den Überblick.**

Mehr zum Thema Nachhaltigkeit und Tourismus gibt es auf Seite 28.

Wer Vorbild sein will, muss an sich arbeiten. Unser Nachhaltigkeitsmanagement ist der Stabsstelle Transformationsprojekte zugeordnet und dafür zuständig, unsere nachhaltige Entwicklung voranzutreiben und das Thema fest in allen Bereichen zu verankern. Unter anderem bilanzieren wir durch uns verursachte Treibhausgasemissionen und arbeiten daran, diese zu senken.

Netzwerktreffen, Messen, Keynotes, Workshops, Preisverleihungen und mehr – wir organisieren unterschiedlichste Veranstaltungsformate. Das geht auch nachhaltig: Hilfestellung bietet eine neue interne Leitlinie, die mit Checklisten und Informationen rund um die Organisation von Events unterstützt – von der Locationsuche über Anfahrt und Catering bis zur Programmgestaltung.

Wir mögen Papier – aber es gilt: möglichst wenig, möglichst gut. Wir setzen Drucksachen wie Flyer, Prospekte, Kataloge und mehr wohl überlegt ein und bauen auf nachhaltige Produktion und klimaneutralen Druck (zum Beispiel auch bei diesem Rückblick). Auch hier bietet eine interne Leitlinie den Rahmen für alle Mitarbeitenden.

Auch den Boden für die Wirtschaft gestalten wir nachhaltig. Dies ist über die nachhaltige Flächenentwicklung im Gewerbeentwicklungsprogramm für die Stadt Bremen GEP2030 festgeschrieben und wird so von uns umgesetzt.

Im Rahmen des Transition Pathway for Tourism der Europäischen Union hat sich Bremen zu einer nachhaltigen Tourismusentwicklung verpflichtet. Mithilfe sogenannter „Pledges“ hat unsere Abteilung Bremen Tourismus ihr Engagement und ihre Ziele in den Bereichen Strategieentwicklung, Schulung zu Nachhaltigkeit und Digitalisierung und Sichtbarmachung von Nachhaltigkeitsinformationen für Tourist:innen festgeschrieben.

Zu unserer Selbstverpflichtung: →



Nachhaltig ist auch im Tourismus Trend – klar, dass wir das längst erkannt haben und auswärtigen Bremen-Fans jede Menge nachhaltige Tipps rund um unsere Hansestadt an die Hand geben. Wer Informationen zu Anreise, Übernachtungsmöglichkeiten, Kulinarischem oder zu Aktivitäten sucht, wird hier fündig:
[bremen.de/tourismus/nachhaltig-erleben](https://www.bremen.de/tourismus/nachhaltig-erleben)

Wir setzen auf Zukunft

Schlau gemacht

Man kann nicht alles wissen, aber man muss wissen, wen man fragen kann – und dazu muss man die richtigen Menschen treffen. Deshalb haben wir im Februar 2024 eine Delegationsreise unter Leitung von Senatorin Kristina Vogt zum Thema Künstliche Intelligenz ins Silicon Valley koordiniert. 28 Teilnehmende aus Bremer Institutionen und Unternehmen nutzten die Gelegenheit, sich zum Thema KI in der Produktion und Fertigung zu informieren, Kontakte zu knüpfen und Projekte anzubahnen.

Und wir Bremer:innen wissen auch viel: Die Hansestadt ist mit renommierten Instituten sowie zahlreichen Unternehmen der Branche ein führender Standort der KI-Forschung. Sieben Unternehmen aus England sahen sich das im Juni 2024 im Rahmen einer Delegationsreise in die Hansestadt genauer an. Auf der Agenda standen unter anderem Besuche bei Ubica Robotics, hmmh multimediahaus, Cellumation, OHB Digital sowie beim Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz DFKI. Die Bremer KI-Tage 2024 boten Gelegenheiten für Pitches und das Ausloten möglicher Kooperationen.

Rückblick auf die Reise ins Silicon Valley:



Schlau gehandelt

Auch bei unseren Digitallotsen stand das Thema KI auf der Agenda: Im Rahmen der KI-Themenwoche setzte das Team ein Veranstaltungsangebot für Unternehmen aus den Bereichen Einzelhandel, Gastgewerbe und Tourismus um. Mit rund 100 Teilnehmenden aus 80 Unternehmen war der Social Media Day Bremen im Oktober ein voller Erfolg. Hier gab es Masterclasses mit praxisnahen Tipps und fundierten Einblicken. An den Thementischen boten die Digitallotsen und die Social-Media-Profis unserer Abteilung Bremen Online zudem an, individuelle Fragen zu beantworten und in den Austausch mit Expert:innen zu gehen.

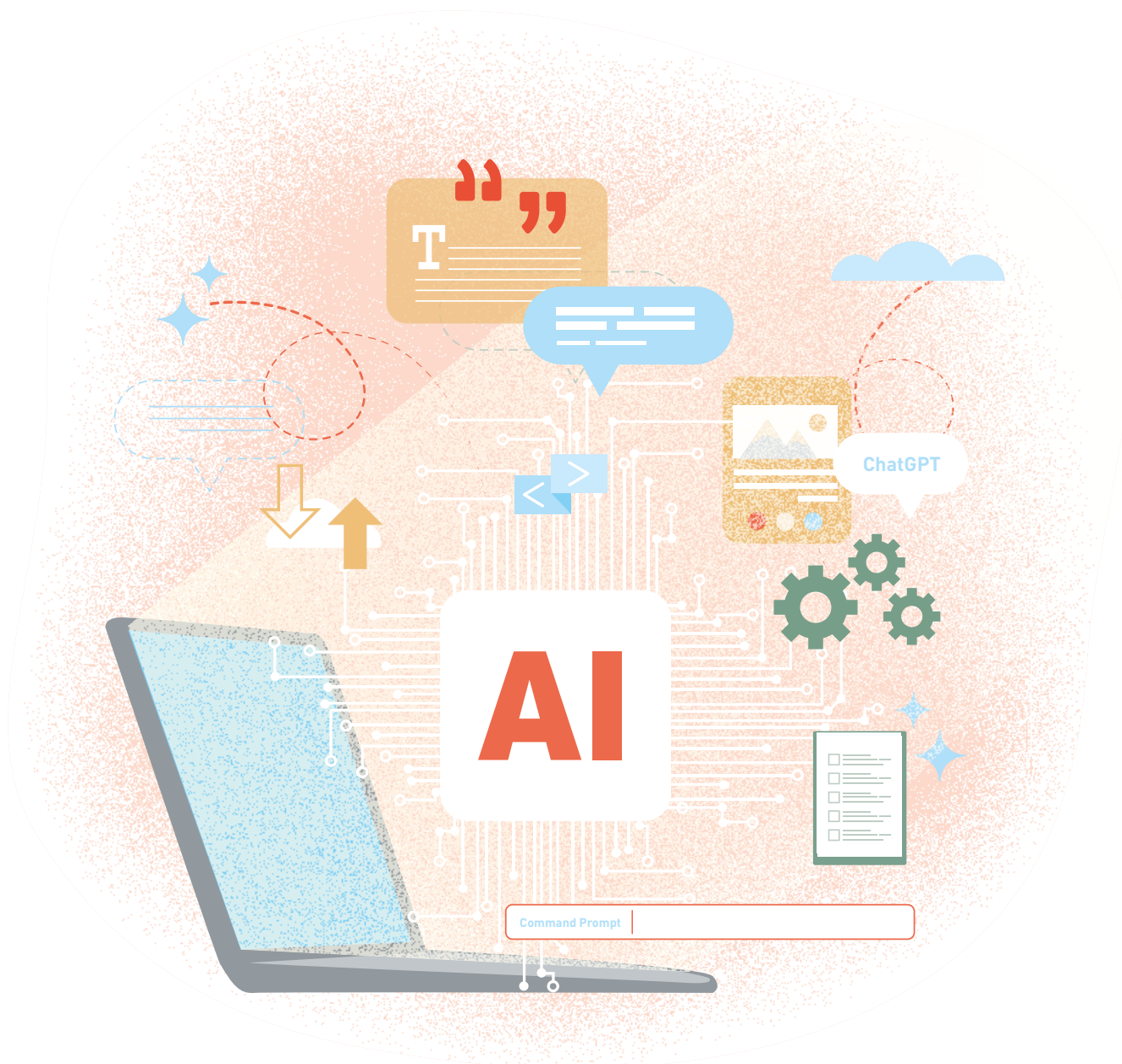
Zum Rückblick:



Als digital gut aufgestellte Wirtschaftsförderung sind wir auch beim Thema Künstliche Intelligenz (KI) vorn dabei und entwickeln unsere Kompetenzen auf diesem Gebiet ständig weiter. In allen Abteilungen und durch alle Themenbereiche befassen wir uns mit den Chancen und Herausforderungen, die die neuen technischen Möglichkeiten mit sich bringen – neugierig, engagiert und mit dem Blick nach vorn, dabei aber immer verantwortungsvoll.

Schlau auf Kurs

Wir setzen selbst auf KI: Im Tourismus und Marketing stehen Avatare oder KI-gesteuerte Sprachassistenzen für uns im Fokus. Die digitalen Helfer:innen bieten rund um die Uhr Informationen, Buchungsmöglichkeiten und Vorschläge für Aktivitäten, Hotels und Routengestaltungen und heben so die Servicequalität. Intelligente Übersetzungsprogramme schaffen einen echten Mehrwert für die vielsprachigen Gäste der Stadt – angewendet für einfache Sprache auch als Tool für die barrierefreie Kommunikation. Vielfältige Inhalte wie Texte, Bilder und Präsentationen werden mit Unterstützung von KI erstellt. Und unsere erfolgreiche „Mehr als Märchen“-Kampagne soll künftig durch ein DSGVO-konformes KI-Werkzeug ergänzt werden. Unser Stadtportal Bremen.de machen wir ebenfalls fit für morgen und perfektionieren die Daten für die Nutzbarkeit durch KI-Suchmaschinen.



Schlauer Reisen, besser ankommen

Tourismus und Tourismusmarketing gelten als prädestiniert für KI-Anwendungen. Daher stand das Thema im Mittelpunkt unseres Landestourismusforums im November 2024. Neben fundierter Theorie in Vorträgen stand in Gruppenworkshops aktives Arbeiten an konkreten Aufgabenstellungen wie zum Beispiel dem Einsatz von GPTs (Generative Pre-Trained Transformers) im Marketing im Fokus.

**Mehr zu KI im Einsatz für den
Bremen Tourismus:**



Schlau am Bau

„Alles KI? Über die Zukunft der Künstlichen Intelligenz in der Immobilienwirtschaft“ ging es im August 2024 bei der neunten polis KEYNOTE – unserem mit dem polis Fachverlag umgesetzten Veranstaltungsformat für die Bremer Immobilienbranche. Expertinnen und Experten diskutierten über die transformative Rolle von Künstlicher Intelligenz in der Immobilienwirtschaft und die sich daraus ergebenden Chancen und Herausforderungen.

**Eine Zusammen-
fassung des Abends:**



Alle neu in der Stadt

Im Rahmen des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) setzen wir die Ansiedlungsförderung „City UpTrade – Anschubfinanzierung für dein Business in Bremen“ um. Mit Erfolg: 2024 sorgten unter anderem das Restaurant Frölichs in der Volkshochschule Bremen, der Zimtschneckenhimmel Cinnamood und das Kreativ- und Innovationskontor von Syniotec für neue Angebote im Herzen der Stadt. Im Mai 2025 eröffnen zudem die skandinavischen Audioexperten von HiFi Klubben und wir sind mit weiteren Konzepten im Gespräch, die durch die Förderungsmöglichkeit auf den Standort Bremen aufmerksam wurden.

Auch abseits des Förderprogramms holen wir neue Unternehmen in den Kern der Stadt, machen internationale Konzepte auf Bremen aufmerksam, bringen Interessierte und Vermieter:innen zusammen, begleiten bei der Ansiedlung, unterstützen bei Bau- und behördlichen Vorgängen, helfen beim Ankommen und bringen den Fuß in die Türen lokaler Netzwerke.

Im vergangenen Jahr brachte zum Beispiel Søstrene Grene das „Hygge“-Gefühl in die Sögestraße und mit Clockwise eröffnete in der Martinistraße auf fünf Etagen einer der größten Coworking-Spaces der Stadt.

Wie sich die City wandelt:



Alle willkommen

In leuchtendem Rot begrüßen zwei neue „Willkommensmomente“ Gäste in der Hansestadt. Nach dem Start auf dem Bahnhofsplatz verschönern die Bänke mit ihren rund zwei Meter hohen Stelen an der Stirnseite, in denen ein Stadtmusikantenmotiv sowie der Hashtag zu unseren touristischen Social-Media-Kanälen #VisitBremen eingelassen sind, nun den Ansgarikirchhof und werden dort von Touristinnen und Touristen und von Bremer:innen als Fotopunkt mit Willkommenscharakter genutzt.

Alle im Gespräch

Mit unserem Veranstaltungsformat „Immobilienwirtschaftlicher Dialog“ bieten wir regelmäßig eine Plattform für den engen Austausch mit der Immobilienbranche und den Immobilienbesitzer:innen und -besitzern in der Innenstadt und informieren zu aktuellen Themen, Projekten und der Innenstadtentwicklung.

Alles zu sehen

Unser Marketing-Team arbeitet eng mit der CityInitiative Bremen e.V. in der City-Marketing-Kampagne zusammen und promotet Highlights wie Veranstaltungen und verkaufsoffene Sonntage, sorgt mit Image- und Veranstaltungsbannern und Schaufensterbeklebungen dafür, dass Baustellen und temporäre Leerstände besser aussehen und unterstützt die Belegung des Domshofs mit dem Open Space.

Mehr Infos rund um die Innenstadtentwicklung:



Alles im Blick

Mit dem Leerstands- und Ansiedlungsmanagement LeAn bauen wir ein umfangreiches Tool auf: Frei fallende Objekte werden entweder von uns identifiziert oder von Eigentümer:innen und Makler:innen gemeldet. Wir erfassen diese und prüfen, für welche Branchen sie geeignet sind. So können wir bei Anfragen die passenden Ladenflächen und Ansprechpersonen vermitteln. Die Matching-Funktion von LeAn ermöglicht es unter anderem, qualifizierte Exposés an Unternehmen weiterzuleiten. Auch potenziell am Standort interessierte Konzepte können hier hinterlegt und dann mit passenden Flächen verbunden werden, wenn diese dort zu einem späteren Zeitpunkt angeboten werden.

Ausblick

Unsere Einzelhandels- und Immobilien-Strategie, die das Team Akquisition zusammen mit dem Team Projekte entwickelt hat, zeigt Erfolge und wird entsprechend weiterentwickelt. Mit dem von uns im Auftrag der Stadt umgesetzten Interessenbekundungsverfahren für das ehemalige Postamt 1 werden Impulse für die Nachnutzung und bauliche Entwicklung an einem zentralen Punkt der Innenstadt gesetzt (mehr dazu auf Seite 17).

Happy Birthday Überseestadt

Vor 25 Jahren stand am Anfang eine Idee – und heute ist das Quartier eines der größten städtebaulichen Projekte Europas und wächst stetig weiter. Wir kümmern uns um die Erschließung und Vermarktung, entwickeln dort zukunftsweisende Ideen – und sorgen auch für Leben in der Bude, beziehungsweise Trubel mit Buden.

Überblick

Unsere Website www.ueberseestadt-bremen.de entwickeln wir kontinuierlich weiter. 2024 kamen zwei neue Menüpunkte dazu: Viele Plätze und Straßen im Quartier sind nach besonderen Persönlichkeiten, Bauwerken oder Institutionen benannt. Deren Geschichten und historische Erläuterungen erzählen wir in der neuen Rubrik „Straßennamen & Gedenkorte“. Über einen QR-Code am Schildmast gelangt man direkt dorthin. Angebote speziell für Kinder und Jugendliche bietet die neue Rubrik „Kids & Teens“. Ein umfassendes Update haben wir unseren Mobilitäts- und Gastroplänen verpasst.

Neugierig auf Geschichte?



Überhaupt nicht langweilig

Zusammen mit dem Überseestadt Marketingverein e.V. leisten wir unseren Beitrag zu Jubel, Trubel und Heiterkeit gleich dreimal im Jahr: Der „Maritime Familientag“ bot im Mai 2024 Aktionen zum Mitmachen für Groß und Klein, im September ging es beim Tourentag mit fast 500 Teilnehmenden bei zwölf Führungen durch die Überseestadt und Anfang Dezember haben wir mit unserer HafenWeihnacht für muckelige Weihnachtsstimmung im Quartier gesorgt.

**Guck mal an:
das war der Maritime Familientag 2024**



Überragende Entwicklung

Das Projekt Überseeinsel gewann im vergangenen Jahr den renommierten polis Award in der Kategorie „Urbanes Flächenrecycling“. Wir stehen bei der Entwicklung des Areals zur Seite und begleiten die Investorenprojekte und die Arbeitsgruppe Bildungscampus, sind an der Überarbeitung des städtebaulichen Rahmenplans beteiligt, treiben die Objektplanung Verkehrsanlagen voran und haben einen Erschließungsvertrag für das Quartier „Stephanitor“ mit der Überseeinsel GmbH abgeschlossen.

**Das war die
Preisverleihung:**



Überall im Netz

Ein Ort wird geprägt von den Menschen, die an ihm leben und arbeiten. Wir zeigen Personen und Persönlichkeiten aus der Überseestadt und fragen nach ihren Geschichten. Die findet man auf Instagram und facebook unter dem Hashtag #meineüberseestadt.

**Zu den
Geschichten:**



Überflieger

Perfekt gelandet sind junge Unternehmen und Startups, die in der Überseestadt den perfekten Platz für den Start mit ihren Konzepten finden. Unter #durchstarteninderüberseestadt erzählen wir seit dem vergangenen Jahr, welche Ideen sie haben und was sie am Quartier schätzen.

Ein Überblick:





Überraschend anders: Piek 17

An der sogenannten Hafenkante in der Überseestadt entsteht das „Zukunftsquartier Piek 17“ als neuer Wirtschaftsstandort. Die Hafenkante befindet sich im westlichen Teil der Überseestadt und grenzt an die Weser, an das Hafenbecken mit dem Strandpark Waller Sand, an den Überseepark sowie an die traditionsreichen Unternehmen des Holz- und Fabrikenhafens. Für den nördlichen Bereich der Hafenkante ist mit dem „Zukunftsquartier Piek 17“ ein außergewöhnlicher Wirtschaftsstandort geplant: Er soll gemeinsam mit den angrenzenden Bereichen zu einem lebendigen und attraktiven Stadtgebiet werden. Ziel ist es, damit eine Verbindung zu schaffen zwischen dem Wohn- und Mischgebiet auf der einen und dem Holz- und Fabrikenhafen auf der anderen Seite.

Zur neuen Quartiersmitte könnte der bestehende Schuppen 17 werden, der viel Raum für Besonderes bietet. Außergewöhn-

lich ist das Vorhaben, das ehemalige Kühlhaus, das seit fast 30 Jahren leersteht, zu einem „Energiehaus“ zu machen, das Unternehmen an der Hafenkante sowie im Holz- und Fabrikenhafen mit klimaneutraler erneuerbarer Energie versorgt.

Nach einem vorgeschalteten städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerb wird derzeit das Vergabeverfahren vorbereitet, mit dem ein Büro mit der Erarbeitung des Rahmenplans für das Gebiet beauftragt wird. Für das Jahr 2025 sind zwei entscheidende Meilensteine für die weitere Entwicklung des Zukunftsquartiers vorgesehen: Zum einen soll in diesem Jahr die städtebauliche Rahmenplanung starten, zum anderen die Ausschreibung für die klimaneutrale Energieversorgung des neuen Gebiets auf den Weg gebracht werden.

Mehr dazu:



Mehr Überseestadt gibt es unter ueberseestadt-bremen.de und hier im Bewegbild:



Ausblick

2025 bewegen wir erneut einiges in der Bremer Überseestadt: Im Kaffeequartier werden zwei Straßen für Wohnprojekte der Hegemann-Gruppe angelegt. Außerdem erfolgt der Endausbau der Jean-Monnet-Straße westlich des Europaquartiers. Und an der Südseite des Holz- und Fabrikenhafens wird der Hochwasserschutz eingerichtet. Im Bereich Marketing stehen die Positionierung als Wohn- und Erlebnisquartier und die Kommunikation rund um Projektentwicklungen, Infrastrukturmaßnahmen und Beteiligungsprozesse im Fokus.

Wir zeigen, was wir haben ...

... denn Bremen hat viel zu bieten. Das präsentieren wir auf internationalen Fachmessen und -veranstaltungen – 18 waren es im vergangenen Jahr, 96 Unternehmen waren als Mitaussteller:innen auf den von uns organisierten Gemeinschaftsständen dabei.

Durch die Partnerunternehmen konnten wir rund 474.000 Euro einnehmen, die zur Finanzierung der jeweiligen Auftritte beitrugen. Auf den Messen führten wir und Mitarbeitende der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation insgesamt rund 1.280 Gespräche mit Kundinnen und Kunden. Diese Zahlen unterstreichen die Bedeutung der Messebeteiligungen – persönliche Gespräche mit potenziellen und bestehenden Kundinnen und Kunden, Fachinformationen und das Net-

working mit Mitausstellenden bilden einen einzigartigen Mehrwert. Darüber hinaus organisierte unser Messteam weitere elf hauptsächlich regionale Veranstaltungsformate wie die polis KEYNOTES Bremen oder den Immobilienwirtschaftlichen Dialog mit Eigentümer:innen von Geschäftshäusern in der Innenstadt. Hinzu kommt unsere Abteilung Tourismus, die auf 27 Messen, Workshops, Roadshows und Verkaufstouren Menschen für die Hansestadt an der Weser begeisterte.

Beispiele für regionale Formate



polis KEYNOTES

Was bewegt die Bau- und Immobilienbranche? Darüber diskutieren wir regelmäßig mit Expertinnen und Experten in unserer Veranstaltungsreihe, die wir mit dem Fachmagazin polis umsetzen. 2024 ging es im August um „Alles KI? Über die Zukunft der Künstlichen Intelligenz in der Immobilienwirtschaft“ und im Dezember um „Perspektiven der Immobilienwirtschaft – was würden wir ändern?“.




Die polis KEYNOTES Bremen
als Videomitschnitte.

i2b meet-ups

Seit 25 Jahren organisiert das Wirtschafts- und Wissenschaftsnetzwerk i2b – idea 2 business Bremen Netzwerkveranstaltungen zu innovativen Themen. Dabei stehen wir als Kooperationspartnerin gerne zur Seite – im vergangenen Jahr zum Beispiel bei den Themen KI im Fachkräfte-Recruiting, Cyber Security und zukunftsweisende Entwicklungen und Trends in der Logistikwirtschaft. Mitschnitte gibt es unter www.i2b.de.

Bremen Convention Bureau (BCB)

Wer kennt die besten Orte für Events in der Hansestadt, unterstützt Veranstaltungsplanerinnen und -planer aus aller Welt bei der Organisation und Umsetzung hier in Bremen, gestaltet maßgeschneiderte Rahmenprogramme, hilft sowohl bei der Angebotseinholung als auch bei der Bewerbung und kümmert sich um die Messe- und Kongressregistrierung genauso wie um die Hotelbuchungen der Teilnehmenden? Richtig: unser Bremen Convention Bureau. Im vergangenen Jahr unterstützte das Team 17 Veranstaltungen, betreute 37 neue Anfragen und Bewerbungen, setzte in Zusammenarbeit mit dem Team Tourismusstrategie das MICE-Forum um und nahm an drei Fachmessen und -kongressen teil. » www.bremen-convention.de



Bremen auf internationalen Fachmessen und -kongressen (Beispiele):

13. – 16. Februar 2024

BIOFACH

Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel
Nürnberg, Deutschland

17. – 20. April 2024

AERO Friedrichshafen

führende Messe für Innovation in der
Allgemeinen Luftfahrt
Friedrichshafen, Deutschland

13. – 15. Mai 2024

Space Tech Expo USA

Amerikas führende Messe für
Raumfahrttechnologie
Long Beach, USA

25. – 27. Juni 2024

transport logistic China

Asiens führende Messe für Logistik, Mo-
bilität, IT und Supply Chain Management
Shanghai, China

23. – 24. Oktober 2024

Hydrogen Technology Expo Europe

weltweit größte Konferenz und
Ausstellung für Wasserstoff- und
Brennstoffzellentechnologie
Hamburg, Deutschland

1. – 2. März 2024

job4u

Jugendmesse rund um Ausbildung
und Studium
Bremen, Deutschland

23. – 24. April 2024

RDA Group Travel Expo

führende deutsche Fachmesse für
Bus- und Gruppentouristik
Köln, Deutschland

5. – 6. Juni 2024

Real Estate Arena

Messe für Immobilien, Projekt- und
Stadtentwicklung
Hannover, Deutschland

7. – 9. Oktober 2024

Expo Real

größte Fachmesse für Immobilien
und Investitionen in Europa
München, Deutschland

19. – 21. November 2024

Space Tech Expo Europe

Europas größte Ausstellung und
Konferenz für Raumfahrttechnologie
und -dienstleistungen
Bremen, Deutschland

19. – 21. Januar 2024

hanseBAU

Nordwestdeutschlands größte
Baumesse/Messestand BAB
Bremen, Deutschland

5. – 7. März 2024

ITB Berlin

weltweit größte Reisemesse
Berlin, Deutschland

24. – 25. April 2024

polis Convention

bundesweite Messe für Stadt-
und Projektentwicklungen
Düsseldorf, Deutschland

5. – 9. Juni 2024

ILA Internationale Luft- und Raumfahrtausstellung

bedeutendste Fachmesse der Luft- und
Raumfahrtindustrie in Deutschland
Berlin, Deutschland

14. – 18. Oktober 2024

IAC International Astronautical Congress

weltweit größte Raumfahrtkonferenz
Mailand, Italien

19. – 22. November 2024

Formnext

internationale Fachmesse für
additive Fertigung
Frankfurt, Deutschland

Weiter auf Rekordkurs

Das bringt was: Zum vierten Mal in Folge nach der Corona-Pandemie verzeichnen wir Spitzenzahlen bei den Gäste- und Übernachtungszahlen in Bremen. Den Bestwert von 2023 haben wir im vergangenen Jahr erneut übertroffen.

Ein echter Erfolg für unser Team, das sich um die Tourismusförderung und -werbung für die Stadt Bremen in Deutschland, Europa und weltweit kümmert. Dazu gehören die Bewerbung der Reisedestination ebenso wie Servicedienstleistungen für Tages- und Übernachtungsgäste, für Veranstalter:innen und für Teilnehmende an Messen, Tagungen, Kongressen und für Firmen, Verbände und Touristik-Unternehmen. Damit fährt die Stadt Bremen weiterhin auf Rekordkurs: mit rund 35.000.000 Tagesgästen und 2,5 Millionen Übernachtungen – ein sattes Plus von 5,5 Prozent. 194.000 Personen haben sich durch die Tourist-Infos und Service-Center beraten lassen und 206.000 Buchungen für Hotelübernachtungen, Firmenveranstaltungen, Tagungen und Kongresse vorgenommen.

Gemeinsam besser



Um touristische Akteurinnen und Akteure in Bremen auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit zu unterstützen, haben wir 2024 das touristische Nachhaltigkeitsnetzwerk Bremen ins Leben gerufen. Es bietet Mehrwert in Form von Wissensimpulsen, eine Plattform für das Teilen von Good-Practice-Beispielen und die Möglichkeit zum Austausch. Vertreten sind vor allem Hotellerie- und Gastronomiebetriebe, Kunst- und Kultureinrichtungen, Veranstalter:innen und Locations aus Bremen.

Wie nachhaltig wir unterwegs sind, erzählen wir auch auf den Seiten 18 & 19 und hier: →



Mehr als nice: MICE

In Sachen Meetings, Incentives, Conventions/Congresses und Events/Exhibitions – kurz MICE – ist Bremen sehr gut aufgestellt. Unser MICE Forum als Netzwerktreffen für die Akteurinnen und Akteure der Branche fand im vergangenen Jahr gleich zweimal statt. Rund 50 Teilnehmende tauschten sich im Februar beim 4. MICE Forum im Tabakquartier aus, zur fünften Auflage im September im John & Will Silo-Hotel by Guldsmeden konnten wir 59 Personen begrüßen. Und einen Hund (der bedauerlicherweise die anderen drei Stadtmusikanten nicht dabei hatte).

Mehr zu MICE in Bremen: →



Neue Reise

Im November warfen wir einen Blick auf die Zukunft: Zum fünften Mal fand das Landestourismusforum im Rahmen der Landestourismusstrategie 2025 statt und bot als Netzwerktreffen für die Branche in Bremen und Bremerhaven eine Plattform mit spannendem Input zum Thema „Neue Möglichkeiten des digitalen Tourismusmarketings“. Mehr dazu erzählen wir auf Seite 21.

www.tourismustage-landbremen.de



Zug um Zug nach Bremen

Wir waren Teil einer bundesweiten Kooperation mit der Deutschen Bahn (DB) zum Thema klimafreundliches Reisen. Ab September 2024 war unser Slogan „Mehr als Märchen erlebst du in Bremen“ in bundesweiten Fernsehspots, auf Social-Media-Kanälen, Plakat-Großflächen und Infoccreens in ganz Deutschland zu sehen. Vierzig Bremer Partner:innen beteiligten sich an der Kooperation und nutzten das Motiv zur Bewerbung. Damit erzielten wir 96 Millionen Brutto-Kontakte und konnten eine Steigerung des Bekanntheitsgrades und eine erhöhte Reisenachfrage sowie Übernachtungszahlen verzeichnen.

Mit auf die Reise:



Let's get digital

Digitale Möglichkeiten lassen die Welt zusammenrücken. Gleichzeitig steigt die Erwartungshaltung, auch bei Touristinnen und Touristen. Durch die Einführung eines Chatbots und bargeldloser Bezahlungsmöglichkeiten haben wir die Digitalisierung unseres touristischen Angebots vorangetrieben. Gleichzeitig haben wir – auch im Sinne der Nachhaltigkeit – Printprodukte auf das Notwendigste reduziert. Und auch unser digitales Bewertungssystem läuft rund: 93 Prozent unserer Kundinnen und Kunden in der Bremen Information waren laut Befragung „äußerst zufrieden“ mit dem Service.

Mehr zu digitalen Vorteilen: →



Offiziell bunt ...

... und seit dem vergangenen Jahr Teil einer weltweiten Gemeinschaft: Durch Citytax-Mittel und Kooperationen mit zahlreichen lokalen Künstler:innen und „Street Art Cities“, der führenden App für urbane Kunst, konnten rund 300 Kunstwerke aus Bremen eingepflegt und sechs touristische Routen erstellt werden. Bremen ist damit eine von 1.700 in der App erfassten Städten und die 14. offizielle Street Art City. Ende 2024 war Bremen die elftbeliebteste Stadt dort und Anfang November haben bereits knapp 20.000 Visitors die Bremen-Seite besucht.

Alle Infos: www.bremen.de/tourismus/street-art-city

In alle Welt

Unser Auslandsmarketing profitiert von der Zusammenarbeit mit der Deutschen Zentrale für Tourismus sowie Partnerinnen und Partnern wie den UNESCO-Welterbestätten, der Deutschen Märchenstraße, den Magic Cities und dem Deutschen Küstenland. 2024 waren wir auf 27 Messen, Workshops, Roadshows und Verkaufsreisen weltweit präsent und betreuten 162 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren – darunter Influencer:innen, internationale Pressevertreter:innen und Reiseveranstalter:innen. Im Fokus der Kampagnen standen die Niederlande, Belgien, Dänemark, Schweden und Polen.

Mehr zum Auslandsmarketing: →



Ausblick

Um den Bremen Tourismus auch in den kommenden Jahren wettbewerbs- und zukunftsfähig aufzustellen, kümmern wir uns um die Fortschreibung der Tourismusstrategie Bremen 2030. Außerdem wird Bremen am Global Destination Sustainability Index (GDSI) teilnehmen. Dieser vergleicht Städte- und Kongressdestinationen weltweit im Bereich des nachhaltigen Tourismus. Im Bereich Gästeservice werden weitere Digitalisierungsprojekte umgesetzt und wir freuen uns auf ein hochkarätiges Event: die ESA-Ministerratskonferenz, das höchste Entscheidungsgremium der Europäischen Weltraumagentur, die im November 2025 von unserem Bremen Convention Bureau begleitet wird.

Gut zu sehen

Das Stadtmarketing – das sind wir. Wir rücken Bremen ins Rampenlicht: als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort, als Ort zum Leben und als Ort zum (Ver-)Lieben. Dabei sind wir nicht nur für unsere eigenen Projekte im Einsatz, sondern auch für Behörden und bremische Gesellschaften.

Unsere Abteilung Bremen Marketing ist federführend für das Stadtmarketing Bremens zuständig und darüber hinaus als interne Agentur sowohl für die WFB als auch senatorische Dienststellen und bremische Gesellschaften im Einsatz. Die Durchsetzung des Corporate-Design-Manuals für Bremen, die Einhaltung der Markenarchitektur und die Förderung von Veranstaltungen mit überregionaler Strahlkraft gehören ebenfalls zu den Aufgaben. Der Schwerpunkt liegt dabei überwiegend auf klassischer Werbung – zum Beispiel Außenwerbung in Bremen und anderen Städten, Schaltungen in regionalen und überregionalen Printmedien sowie Funkspots. 2024 erreichte das Team damit 688 Millionen Werbekontakte.



Grund zum Feiern I

Im Jahr 2024 feierte Airbus „100 Jahre Flugzeugbau in Bremen“ und ganz Bremen feierte mit. Gemeinsam mit Partner:innen konnten wir großartige Aktionen wie eine Bremer Straßenbahn im Jubiläumsdesign, eine Illumination während der „Lichter der City“, eine Reihe an Vorträgen für Luftfahrtbegeisterte und eine Ausstellung zum Thema Flugzeugbau umsetzen sowie das Jubiläum auf Veranstaltungen wie dem Bremer Neujahrsempfang in Berlin und auf weltweiten Fachmessen zelebrieren. Besonderes Highlight: der Norddeutsche Abendempfang im Rahmen der Internationalen Luft- und Raumfahrt ausstellung ILA.

Grund zum Feiern II

Mit der Förderung von Veranstaltungen mit überregionaler Strahlkraft bringen wir Menschen nach Bremen. 2024 unterstützten wir 24 Kultur- und acht Sportveranstaltungen mit insgesamt 975.000 Euro – rund 754.000 Menschen nahmen an den Events teil. Außerdem wurde das Förderprogramm „Bühnenprogramm“ der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation wieder aufgelegt und im Juni trat die Richtlinie „Bühnenprogramm für Clubs und Live-Musik-Spielstätten“ in Kraft. Für beides konnten wir insgesamt 103 Anträge positiv bescheiden.

Mehr zur Veranstaltungsförderung:



Grund zum Feiern III

Zu Weihnachten konnten wir gleich zwei neue Projekte initiieren und aus Geldern der CityTax mitfinanzieren: Während der Adventszeit fuhr die erste Weihnachtsstraßenbahn der BSAG in festlicher Beklebung und entsprechender Innenausstattung und machte Lust auf Bremen zur Weihnachtszeit. Dazu kam dann noch das erste Weihnachtswunder von Radio Bremen. Die Aktion auf dem Domshof machte den Weihnachtsmarkt noch bunter und steigerte durch Spendenaktion, Live-Berichterstattung und Musik das Zusammengehörigkeitsgefühl der Bremer:innen. Im Anschluss brachten wir an gleicher Stelle einen großen Stern zum Leuchten, der in den sozialen Medien vielfach als Motiv aufgenommen und geteilt wurde. Und unsere Kolleginnen und Kollegen haben fleißig mitgespendet.

Alles einsteigen:



Zum Weihnachtswunder:



Runde Sache

Unser „Bremen BIKE IT!“-Team trieb 2024 gemeinsam mit unserem Bremen Convention Bureaudie Akquisition des Gran Fondo New York voran, der ab 2025 eine mindestens dreijährige Breitensport-Radrennveranstaltungsserie in Bremen etablieren möchte. Erwartet werden 1.500 bis 2.500 Teilnehmende aus der ganzen Welt. Das Programm wird sich über vier Tage erstrecken und mit dem Rennen enden. Außerdem beteiligte sich „BIKE IT!“ an der Vorbereitung des 2. ADFC-Radtourismuskongresses, der 2025 in Bremen stattfindet. » bremen.de/bike-it

Echt gut

Für das Binnenmarketing haben wir unsere Stadtmarketingkampagne „Mein Bremen ist echt“ fortgeführt. Diese macht Lust darauf, die eigene Stadt neu zu entdecken – abseits der klassischen touristischen Sehenswürdigkeiten. Dafür empfehlen Bremer:innen ihre Lieblingsorte und lassen sich dort fotografieren. Die Motive wurden von Juli bis Dezember über digitale Großflächen, die Monitore der BSAG, unsere Social-Media-Kanäle und auf Screens in Lotto-Annahmestellen ausgespielt.

» bremen.de/mein-bremen-ist-echt

Unser Videoaufruf:



Ab aufs JA-Rad

Mit mehr als 50 Partner:innen stellt man ordentlich was auf die Beine – beziehungsweise auf die Räder, denn 2024 hieß unser Themenjahr „FAHRRADja!24. Bremen bewegt dich“. Über 70 Veranstaltungen und Aktionen fanden von Januar bis Oktober 2024 statt und boten jede Menge Möglichkeiten, die Hansestadt auf zwei Rädern zu entdecken.

Grüner wird's nicht – oder vielleicht doch? Das finden wir im aktuellen Themenjahr „NATURlich Bremen 2025. Ab ins Grüne!“ raus. Wieder mit jeder Menge Akteur:innen und vielen Aktionen. Schließlich ist Bremen nach wie vor Deutschlands grünste Großstadt.

» naturlichbremen.de



Schlau für lau

Im Wissenschaftsmarketing bringen wir Forschung dorthin, wo das Leben pulsiert: mit der Veranstaltungsreihe „Science goes public“. Zweimal im Jahr laden Bremer Wissenschaftler:innen an sechs Donnerstagen in ausgewählte Bars und Kneipen in Bremen und Bremerhaven zu spannenden Vorträgen ein. Einblicke in die Bremer Forschungswelt gibt auch unsere monatliche Porträt-Reihe „Wissenschaft persönlich“.

» sciencegoespublic.de » bremen.de/wissenschaft-persoendlich

Alles auf Abruf

Ob Smartphone, Notebook, Tablet oder PC – Bremen hat man immer dabei. Dafür sorgt unser Online-Team mit Infos, Filmen, Podcasts und Bildern. Damit zeigen wir nicht nur Touristinnen und Touristen, was die Hansestadt zu bieten hat, sondern auch denen, die hier leben.

Unsere Profis für digitale Vermarktung und Präsentation betreiben nicht nur die zentralen Informationsseiten der Stadt, sie produzieren informativen Content in Form von Fotos, Videos, Podcasts und Texten zu bremischen Themen und vermarkten Bremen in digitalen Kampagnen und in den sozialen Netzwerken (einen Überblick gibt es auf Seite 42). Als Dienstleister:innen unterstützen die Kolleginnen und Kollegen außerdem weitere Unternehmen und Behörden aus dem Konzern Bremen bei der Erstellung und Betreuung ihrer Internetseiten oder in der Online-Kommunikation.



Gute Freunde

Unser „City Buddy“ wurde 2024 entwickelt und ist demnächst am Start. Die neue App bietet maßgeschneiderte Empfehlungen für Freizeit, Kultur und Erholung. Der kleine Kumpel ist einfach zu bedienen und ermöglicht flexible und unkomplizierte Planungen. Mit einer intelligenten Filter- und Suchfunktion können Nutzer:innen Aktivitäten nach Parametern wie Wetterbedingungen, Aufenthaltsdauer, Barrierefreiheit, Budget oder Mobilität sortieren, per Swipe bewerten, Favoritenlisten und Tagesrouten erstellen. So entstehen personalisierte Empfehlungen, die in Echtzeit passende Optionen aufzeigen – sei es ein Spaziergang im Blockland, ein kulinarisches Highlight oder ein kulturelles Erlebnis. Familien finden auf diese Weise zum Beispiel kinderfreundliche und barrierefreie Aktivitäten, Geschäftsreisende schnelle Empfehlungen für kurze Zeitfenster zwischen Terminen und Touristinnen und Touristen jede Menge Vorschläge für ganz unterschiedliche Interessen.

Guter Überblick

Was ist Knipp und wozu braucht man das? Wo kann ich im Sommer am besten baden und wann hat welche Apotheke geöffnet? Wer Infos über Bremen braucht, wird hier fündig: auf [bremen.de](https://www.bremen.de). Seit über zwanzig Jahren findet man auf dem offiziellen Stadtportal alles Wichtige – vom Bürgerservice über Infos zu Wohnquartieren und Wirtschaft, Tipps für die Freizeit und Bremer Besonderheiten. 2024 gab es 9,7 Millionen Seitenzugriffe bei 5,3 Millionen Besuchen auf [bremen.de](https://www.bremen.de), dazu kommt noch das Kleinanzeigenportal „Schwarzes Brett“ mit 30,5 Millionen Seitenaufrufen bei 4,8 Millionen Besuchen. In den sozialen Netzwerken folgen den [bremen.de](https://www.bremen.de)-Kanälen 69.000 Personen bei Facebook, 62.400 dem Kanal @bremermoment und rund 38.000 dem Kanal @meinbremen bei Instagram und 44.500 sind es bei TikTok.

» [bremen.de](https://www.bremen.de)

Gut gealtert

Unser „Stadtführer barrierefreies Bremen“ feierte 2024 sein zehnjähriges Jubiläum als Online-Datenbank. Seit 2014 bietet der digitale Guide umfassende Informationen für Menschen mit körperlichen und kognitiven Beeinträchtigungen. Mittlerweile sind über 800 Einrichtungen in Bremen gelistet und mit detaillierten Angaben versehen. Die Jubiläumsveranstaltung fand in unserem neuen Kreativlabor WFBeta statt. Neben der Präsentation und Weiterentwicklung des Portals stand der Austausch mit Nutzer:innen im Fokus. Diskutiert wurde dabei unter anderem über mögliche Erweiterungen wie KI-gestützte Übersetzungen in Einfache Sprache.

» [barrierefrei.bremen.de](https://www.barrierefrei.bremen.de)

Gut beraten

Unsere Social-Media-Profis teilen ihr Wissen gerne. Zum Beispiel im Rahmen des Social Media Day Bremen 2024. Dort konnten Teilnehmende ihre Profile in den sozialen Netzwerken von unseren Expertinnen und Experten durchchecken lassen und sich Tipps holen. Mehr zum Social Media Day Bremen 2024 erzählen wir auf Seite 20.

Gut im Blick

Gleich drei neue Webcams nahmen im vergangenen Jahr den Betrieb auf. Sie zeigen in Echtzeit ganz unterschiedliche Perspektiven auf unsere Hansestadt: Die Kamera auf der Baumwollbörse bietet einen Blick auf Marktplatz, Rathaus und Roland. Die Kollegin auf dem Teerhof zeigt eine Ansicht stromaufwärts mit der Wilhelm-Kaisen-Brücke im Vordergrund. Die dritte ist in über 60 Metern Höhe auf einem Mast des Weserstadions installiert und blickt in Richtung Weser und Innenstadt. Zukünftig sollen Kamerafahrten mit Points of Interest und aktuellen Hinweisen oder Angeboten hinzugefügt werden.

Mal gucken:



Gut vernetzt

Klar reden wir gut über Bremen – aber andere tun das auch. Im vergangenen Jahr haben wir fünf Influencer:innen eingeladen, sich unsere Stadt anzusehen und darüber zu berichten. Die klassischen Sehenswürdigkeiten wie Stadtmusikanten und Rathaus gehörten natürlich dazu, außerdem setzten die Videos auf kulinarische Tipps und Dinge, die sich auch mit kleinem Geldbeutel erleben lassen. Damit haben wir ohne eingesetztes Werbebudget über 500.000 Menschen erreicht. Besonders erfolgreich waren die Zusammenarbeit mit Berlinfoodfeast (über 401.000 Aufrufe und 12.350 Likes auf TikTok) und mit dem Paar gruenumdiewelt, das ein nachhaltiges Reisevideo veröffentlichte.

Auf Youtube-Tour
mit Berlinfoodfeast:



Mit gruenumdiewelt
auf dem Weihnachtsmarkt:



Ausblick

Wir bauen die digitale Sichtbarkeit Bremens weiter aus und intensivieren dafür die Nutzung sozialer Plattformen. Die Produktion hochwertiger Inhalte bleibt ein Kernaspekt der Marketingstrategie. Lang- und Kurzformate wie thematische Videoreihen, Live-Streams und interaktive Social-Media-Clips werden gezielt für unterschiedliche Plattformen und Zielgruppen entwickelt. Das Stadtportal [bremen.de](https://www.bremen.de) passen wir den veränderten Anforderungen an. Neben SEO (primär für Google) machen wir die Systeme und Daten besser nutzbar für KI-Suchmaschinen wie Perplexity.

Aus den Teams



Egal, in welchem Bereich: Überall gibt es Momente und persönliche Erfolge, an die wir uns besonders erinnern – große genauso wie kleine. Wir haben unsere Kolleginnen und Kollegen gefragt, was sie im vergangenen Jahr bewegt hat, welche Herausforderungen sie gemeistert und worüber sie sich mächtig gefreut haben.

Danielle Cikryt

Referentin Geschäftsführung/Projektleiterin Fachkräfteservice

2024 konnten wir den WFB-Fachkräfteservice aus den Bedarfen der Unternehmen heraus als strukturiertes Dienstleistungsangebot weiterentwickeln. Mit unserem Netzwerk der Personalverantwortlichen, Stammtischformaten, Newslettern, Praxisprojekten mit der Universität Bremen und weiteren Pilotprojekten haben wir gezielt Impulse gesetzt – ein echtes Highlightprojekt mit Zukunftspotenzial.

www.fachkraefte-fuer-bremen.de



Kirsten Hoffmann

Projektleitung Tourismusstrategie

Es macht besonders große Freude, gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen den Bremen Tourismus zunehmend digital zu denken, Digitalisierung auf verschiedenen Ebenen als strategisches Kernelement weiterzuentwickeln und somit einen zielgruppengerechten Transformationsprozess für die Zukunft anzustoßen.

Mehr dazu erzählen wir auf den Seiten 28 & 29.



Gregor Schütte
IT-Sicherheitsbeauftragter

Die Firewall-Migration war eines meiner Highlights. Ein großes Projekt, das viel Planung und Koordination erforderte – aber wir haben es geschafft! Die neue Firewall schützt unser Netzwerk vor Cyberangriffen und bringt uns auf den aktuellen Stand der Technik. Gleichzeitig ermöglicht uns die neue Lösung, künftig angenehmere und flexiblere Zugriffsmöglichkeiten für alle Beschäftigten anzubieten.

Michael Spring
Teamleiter Bremen Info



Das Team hat mir meinen Start im Sommer 2024 sehr einfach gemacht. Man merkt, die Kolleginnen lieben ihre Arbeit. Wir haben gemeinsam bereits viel umgesetzt, dazu zählen die Reduzierung von zeitfressenden Prozessen und die Einführung einer Gästezufriedenheitsmessung. Ebenfalls positiv war die Übernahme von Aufgaben aus anderen Bereichen. Spannende Aufgaben warten auf uns auch im Jahr 2025, ich freue mich darauf.

Mehr zu unserer Tourist-Info:



Daniel Schaefer
Projektleiter
Erschließungsmaßnahmen



2024 sind wir mit unserem Umbau des alten Sortiergebäudes im Kämmerei-Quartier zu einer Berufsschule ein großes Stück vorangekommen. Toll war, dass wir die Dimensionen dieses Projekts mit einem kurzen Film auch visuell deutlich machen und die verschiedenen Bereiche und Arbeitsschritte erklären konnten. Der Dreh hat Spaß gemacht und das Ergebnis ist auf viel positive Resonanz gestoßen.



Zur Baustelle.



Karin Noetzel
Projektleiterin Internationale Ansiedlung/UK

Mein größtes Highlight war die erfolgreiche Beantragung der EFRE-geförderten BAR Brexit Adjustment Reserve und die daraus folgenden Maßnahmen für die zielgerichtete Marktbearbeitung im Vereinigten Königreich mit Fokus auf Schottland. Zur Vertiefung der Kooperation zwischen dem Land Bremen und Schottland wurde erst jüngst eine Absichtserklärung mit der Glasgow Chamber of Commerce unterzeichnet.



Mehr zur Kooperation:



Tanja Wilm
Empfangsmanagerin



Das letzte Jahr war durch den Umzug für den Empfang sowie für alle anderen sehr spannend – nun sind wir endlich angekommen. Der Empfang ist der erste Ort, den unsere Besuchenden sehen oder hören, und es macht mir sehr viel Freude, ihnen in den unterschiedlichsten Situationen zu begegnen. Besonders wertvoll sind mir aber die vielen tollen Menschen, mit denen ich hier täglich zusammenarbeite.

Matthias Hempen

Projektleiter internationale
Ansiedlung/China



2024 hatte ich eine Einladung unserer Partnerstadt Dalian in China zur Teilnahme an der „China International Friendship Cities Conference“. Vor über 800 internationalen Gästen durfte ich in der südchinesischen Metropole Kunming – der Stadt des ewigen Frühlings – den Wirtschaftsstandort Bremen vorstellen und an Fachseminaren teilnehmen. Die Gastfreundschaft war überwältigend. Ein ganz tolles Ereignis.



Davina Pick

Projektleiterin im Bremen Convention Bureau

Eine ganz besondere Herausforderung für unser Team war es, für die diesjährigen Veranstaltungshighlights GFNY Straßenradrennen und ADFC Radtourismuskongress mit unseren Hotelpartnern maßgeschneiderte Übernachtungsangebote zu erstellen. Mein persönliches Highlight war unser Sieg bei der Conferli Summer Challenge. Kreativ und teamübergreifend konnten wir diese Herausforderung erfolgreich meistern.

Jann Raveling

Referent Content Marketing



Zeigen, was Bremen auf der Weltbühne einzigartig macht – darum geht es in unserem Podcast „Go Global! Bremen Business Talks“. Im vergangenen Jahr haben wir die dritte Staffel gestartet und mit spannenden Gästen diskutiert, zum Beispiel mit Dr. Klaus Meier über die Überseeinsel. Neue Themen und Gesprächspartner:innen zu finden, ist eine motivierende Herausforderung, die mich auch 2025 begleitet. Das wird super!

Zum Podcast:



Peter Sämann

Projektleiter BIKE IT!



Gemeinsam mit dem Themenjahr „FAHRRADja!24“ hat das BIKE-IT!-Projekt die Stadt Bremen 2024 erstmals ins STADTRADELN-Rennen geschickt. Es war spannend, uns damit in die große Community der teilnehmenden Kommunen einzuschleusen, von Bremerinnen und Bremern eine gute Resonanz für die Aktion zu bekommen und am Ende auch noch zweifach als beste Newcomer-Kommune ausgezeichnet zu werden! 2025 geht's weiter!

Unser STADTRADELN-Video-Aufruf.



Sonja Stagge

Teamleitung Immobilienverwaltung

2024 war von personellen Veränderungen im laufenden Geschäft geprägt. Nun haben wir neue fachkundige und tolle Kollegen im Team. Wir freuen uns, mit der Übernahme des Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrums BRIG ein weiteres Technologiezentrum zu bewirtschaften. Die Gemeinschaft der dort angesiedelten Firmen bietet ein weites Spektrum an innovativen Produkten und hochqualifizierten Dienstleistungen.



Frank Reimers

Abteilungsleiter Bremen Marketing



In einer Kooperation mit „unserem“ Professor Burmann und seinen Studierenden haben unsere Fab Four* im vergangenen Jahr auch noch die Rolle als Botschafter des Nr.-1-Luft-und-Raumfahrtstandorts Bremen übernommen. Ihre Reise zum Mond wurde auf einem Plakat für die Nachwelt festgehalten und das hat eingeschlagen. So viele Nachfragen wegen eines Motivs haben wir wirklich selten.

**die Stadtmusikanten*



Hier gibt's das Mond-Motiv
zum Runterladen.



Timon Wiese

Videograf



Normalerweise produziere ich Filme für die WFB, doch 2024 durfte ich zusammen mit dem Filmfest Bremen den WFB-Kurzfilmwettbewerb organisieren. Gleichzeitig als Jurymitglied tätig, hatte ich die Qual der Wahl, aus all den tollen Kurzfilmen zum Motto „FAHRRADja!“ die besten auszuwählen. Insgesamt ein echtes Highlight-Projekt für mich, das 2025 mit vielen Neuerungen seine Fortsetzung findet.

Zum WFB-
Kurzfilm-
wettbewerb:



Vivien Rütz & Pia Konietzko


erst Auszubildende – jetzt Assistentin Messe & Projektleiterin Tourismusmarketing



Das vergangene Jahr war für uns beide ein Zusammenspiel aus Anspannung, Erfolg und Freude. Wir starteten damals gemeinsam unsere Ausbildung und haben diese im letzten Jahr vorzeitig und erfolgreich beendet. Nun stehen wir mit beiden Beinen im Berufsleben und arbeiten weiterhin in den Teams, die uns während der Ausbildung so toll unterstützt haben. Wir freuen uns auf neue Herausforderungen!

Mehr zur Ausbildung bei der WFB auf den Seiten 38 & 39.

Viel mehr als ein Job

Indem wir Talente fördern, machen wir Fachkräfte fit für die Zukunft. Und das so gut, dass diese oft zu den Besten in ihrem Bereich gehören und ausgezeichnet werden. 

Für den Weg ins Berufsleben bieten wir ganz unterschiedliche Möglichkeiten:

Kaufleute für Büromanagement



Sie sind dafür verantwortlich, dass alles reibungslos läuft: Wer sich für Büroorganisation, Veranstaltungskoordination und Kommunikation begeistert, ist in diesem Beruf genau richtig. Sekretariat, Personalmanagement, Rechnungswesen und Controlling bilden den Rahmen der Ausbildung, dazu kommen Einsätze in wechselnden Abteilungen – zum Beispiel im Marketing, beim Unternehmensservice und Standortentwicklung, im Bereich Immobilien und Bau oder Projekte und Akquisition.

Mal reingucken:



Fachinformatiker:innen für Systemintegration

Ohne sie würde nichts funktionieren: Unser IT-Team sorgt dafür, dass Rechner, Laptops, Telefone, Handys, Online-Meetings und Konferenztechnik optimal eingerichtet sind und reibungslos laufen. In der Hotline unterstützen unsere Technik-Profis Kolleginnen und Kollegen, wann immer etwas nicht klappt, wie es sollte. Sie konfigurieren IT-Systeme für unterschiedlichste Anforderungen und schützen uns vor digitalen Angriffen.



Mehr dazu erzählen wir hier:



Unser Video zur Ausbildung

Kaufleute für Tourismus und Freizeit

Neue Erlebnisse für Touristinnen und Touristen gestalten, Gäste mit den besten Tipps versorgen und unsere Stadt international bekannt machen – wer Bremen liebt und andere ebenso begeistern möchte, findet hier den perfekten Platz. Unsere Ausbildung vermittelt die Grundlagen des Destinationsmanagements und der Tourismusförderung und führt durch verschiedene Bereiche – von der Bremen Information bis zum Kongress- und Veranstaltungsservice.



Immobilienkaufleute

Großes bewegen – das macht unser Team Immobilien und Bau. Hier geht es um weit mehr als die Instandhaltung von Gebäuden, dazu gehören auch Besichtigungen, die Betreuung von Mieter:innen und die Verwaltung von Mietverträgen. Im Bereich Grundstücksverkehr dreht sich alles um die Organisation von Ausschreibungen und Verkäufen. Zudem bietet die Ausbildung Einblicke in das Rechnungswesen und Personalmanagement sowie die Möglichkeit, ein Praktikum in einem Maklerbüro zu absolvieren.

Da kann man drauf bauen.

Kaufleute für Digitalisierungsmanagement

Seit 2022 ist diese Ausbildung Bestandteil unserer Digitalisierungsstrategie. Sie richtet sich an alle, die unsere Arbeitsprozesse analysieren, Digitalisierungspotenziale identifizieren und deren Umsetzung begleiten wollen. Dabei behalten sie Datenbestände und Schnittstellen im Auge, werten sie aus und entwickeln Geschäfts- sowie Datenmodelle weiter. Auch die Einführung neuer Systemlösungen gehört zu den Aufgaben.



Über das Aus- und Fortbildungszentrum der Freien Hansestadt Bremen (AFZ) gibt es außerdem die Möglichkeit, eine Ausbildung für Marketingkommunikation zu durchlaufen, die in drei Jahren durch verschiedene Gesellschaften und Institutionen des Landes führt – unter anderem zu uns. **Weitere Informationen**



Was wir bieten:

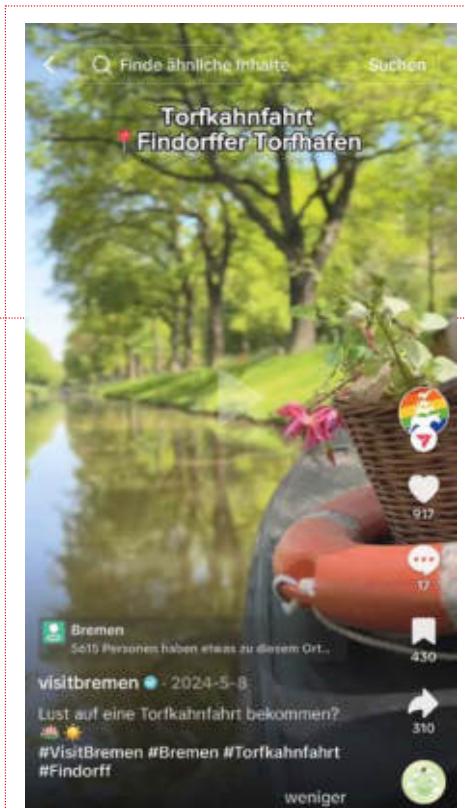
- » einen Ausbildungsplatz in einem wertschätzenden Arbeitsumfeld
- » eine Übernahme für mindestens sechs Monate im Anschluss an die Ausbildung
- » umfassende Einarbeitung & Fort- und Weiterbildungen
- » flexible Arbeitszeiten & mobiles Arbeiten
- » ein minutengenaues Arbeitszeitkonto & Freizeitausgleich
- » 29 Tage Urlaub & Heiligabend & Silvester frei
- » Firmenfitness & (E-)Bike-Leasing
- » einen Arbeitsplatz „mittendrin“ in Bremens guter Stube
- » auch eine Ausbildung in Teilzeit (z. B. für Mütter) ist bei uns möglich.

Noch mehr Infos zur Ausbildung bei uns gibt es unter hb.wfb-bremen.de/ausbildung und hier im Video:

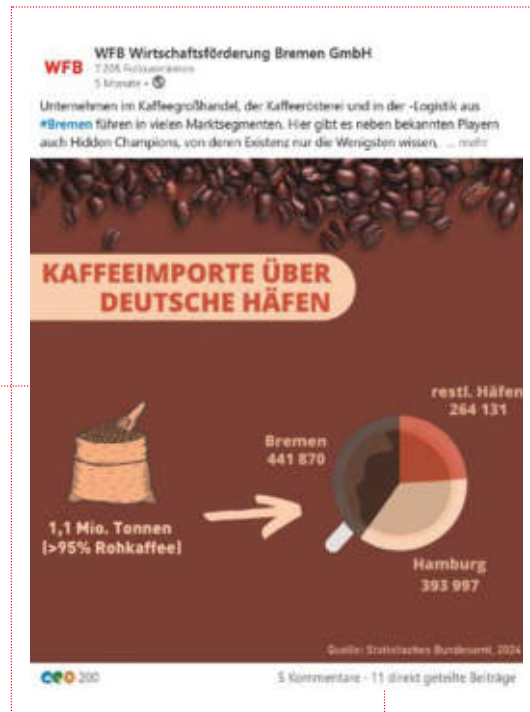


Unsere Lieblinge

Aus allen Postings des vergangenen Jahres in den sozialen Netzwerken unsere liebsten auszuwählen, ist bei der Menge an bunten Themen gar nicht so leicht – hier eine (sehr) kleine Auswahl der schönsten und erfolgreichsten Beiträge aus verschiedenen Kanälen. Den kompletten Überblick, wo wir im Netz zu finden sind, gibt es auf Seite 42.



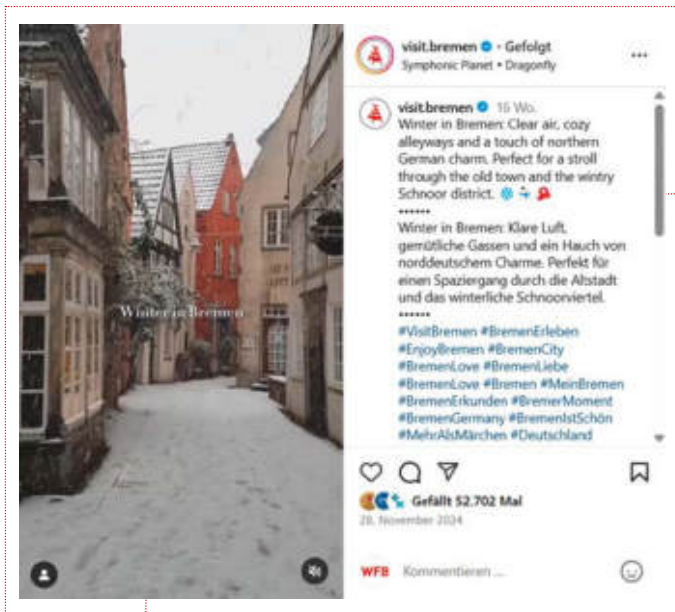
Die große Resonanz bei TikTok auf das eher klassische Thema Torfkahnfahrten hat uns richtig überrascht – das Video wurde **67.716 Mal** aufgerufen.



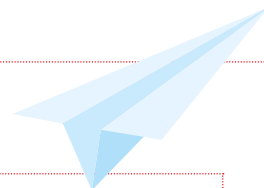
Bei LinkedIn geht's ums Business – unser Post mit Infos zur Kaffeestadt Bremen erreichte **8.884 Impressions**.

Mit den Liebeserklärungen von Neu-Bremerinnen und -Bremern auf dem WFB-Kanal bei Instagram erreichten wir **115.198 Aufrufe**.

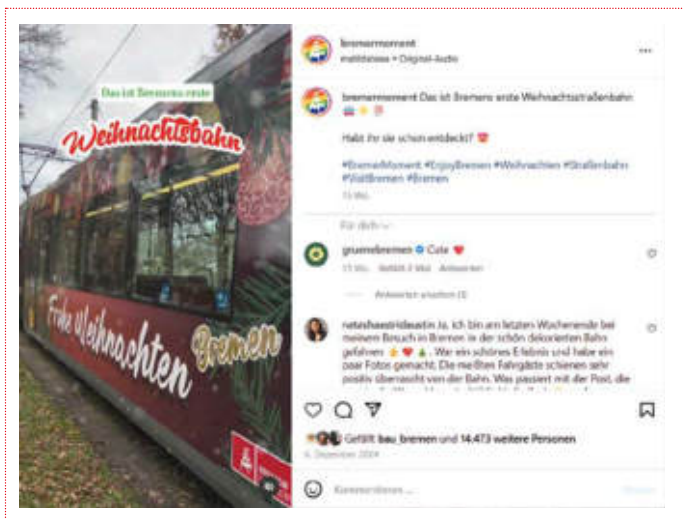




Unser touristischer Instagram-Kanal machte mit einem Video Lust auf einen Besuch im winterlichen Bremen, das **670.759 Mal** abgerufen wurde.



@bremermoment, der Kanal unseres Stadtportals, nahm mit auf eine Runde mit der Weihnachtsbahn – und kam damit auf **380.000 Aufrufe, 14.468 Likes** und **346 Kommentare**.



Auch unser Tourismus-Team ist auf LinkedIn unterwegs und erreichte mit diesem KI-Post eine hohe Interaktionsrate.

Wir sehen uns im Netz!

Ob jünger oder älter, Business oder Freizeit – Bremen ist auch im Netz präsent und das für ganz unterschiedliche Zielgruppen. Dafür sorgen wir.

Ohne soziale Netzwerke geht heutzutage fast nichts mehr. Wir bieten auf ganz unterschiedlichen Kanälen passgenaue Inhalte, Spannendes und nützliche Infos und kleine Bremer Geschichten. Damit erreichen wir die Bremerinnen und Bremer, aber auch Menschen auf der ganzen Welt und versorgen sie mit Informationen aus unserer geliebten Hansestadt.

Wer ein bisschen mehr Muße hat, wird bei unseren Podcasts und Newslettern zu verschiedenen Schwerpunkten fündig.



Alles in der Stadt, alles rund um die Stadt gibt's auf [bremen.de](https://www.bremen.de)

Zur Anmeldung der Newsletter



In unseren „**Stories aus Bremen**“ informieren wir in Artikeln über den Wirtschaftsstandort Bremen, touristische Themen und den Lebensstandort.

TikTok
+ visitbremen

facebook
+ WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
+ Überseestadt Bremen + Bremen.de
+ Themenjahr „NATURlich Bremen 2025. Ab ins Grüne!“
+ Digitallotsen Bremen

Newsletter
+ WFB-Newsletter
+ Länderbriefe USA, China, Türkei & Vietnam
+ Newsletter Überseestadt
+ Newsletter Bremen Tourismus
+ Newsletter Bremen Tourism
+ Newsletter Bremen – Bremerhaven
+ Newsletter Tourismusstrategie Bremen 2025
+ Newsletter Digitallotsen
+ Newsletter Bremen-Nord



Instagram

+ @wfb Bremen
+ @ueberseestadt Bremen
+ @bremermoment
+ @meinbremen
+ @visit.bremen
+ @bikeit.bremen
+ @themenjahr.bremen
+ @digitallotsenbremen



LinkedIn

+ WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
+ Bremeninvest
+ Bremen Tourismus & Convention
+ ECOMAT
+ Foreign Business Club



YouTube

+ Visit Bremen
+ BREMENwirtschaft



Pinterest

+ @bremen_de



Unsere Podcasts

+ Bremen-Podcast
+ Go Global! Bremen Business Talks

Beide Podcasts findet man auf allen gängigen Podcast-Plattformen.

Wir sind für Sie da

// Akquisition und Projekte

Thorsten Tendahl | thorsten.tendahl@wfb-bremen.de

// Immobilien und Bau

Dr. Bernd Haustein | bernd.haustein@wfb-bremen.de

// Unternehmensservice und Standortentwicklung

Iris Geber | iris.geber@wfb-bremen.de

// Transformationsprojekte

Andreas Heyer | andreas.heyer@wfb-bremen.de

// Recht und Vergabe

Andreas Bund | andreas.bund@wfb-bremen.de

// Unternehmenskommunikation/Steuerung

Juliane Scholz | juliane.scholz@wfb-bremen.de

// Bremen Marketing

Frank Reimers | frank.reimers@wfb-bremen.de

// Bremen Tourismus

Merle Meier-Holsten | merle.meier-holsten@wfb-bremen.de

// Bremen Online

Henning Sklorz | henning.sklorz@wfb-bremen.de

// Kaufmännische Dienste

Dr. Stephan Schleef | stephan.schleef@wfb-bremen.de

// Revision

Florian Scheel | florian.scheel@wfb-bremen.de

// Kommunikation Marketing und Tourismus

Maike Bialek | maike.bialek@wfb-bremen.de

Redaktionsleitung

Juliane Scholz (V.i.S.d.P.),
Maike Bialek

Projektleitung und Text

Andrea Bischoff

Lektorat

Mona Fendri

Gestaltung

Anna-Lena Völker

Druckvorstufe

SMS | Scheer Medien
Service GmbH

Produktion

Christina Lolk

Druck

Müller Ditzen GmbH

Bildnachweis

// Seite 4: Jan Seebeck // Seite 7: iStock/robuart // Seite 9: iStock/robuart // Seite 10: Jan Rathke // Seite 12: Jann Raveling
// Seite 15: NETZSCH, Uzuner Consulting GmbH, Jan Rathke // Seite 16: Jens Lehmkuhler // Seite 17: Aviaspace / von Glahn
// Seite 21: iStock/Govindanmarudhai // Seite 22: Jens Lehmkuhler, Jan Rathke, Frank Thomas Koch // Seite 25: Studio B
// Seite 26: Jan Rathke // Seite 28: WFB // Seite 29: Jan Rathke // Seite 30: Jan Rathke, Andrea Bischoff, Soller-Fotografie,
Jonas Ginter, Sebastian Kühl // Seite 32: Melanka Helms-Jacobs // Seite 34 – 37: Melanka Helms-Jacobs, Jonas Ginter,
Frank Pusch, Katharina Müller // Seite 38 – 39: Kira Bialek, Mona Fendri, Jann Raveling



Herausgeberin:

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Ansgaritorstraße 11
28195 Bremen
www.wfb-bremen.de

WFB WIRTSCHAFTS
FÖRDERUNG
BREMEN

GEMEINSAM
PERSPEKTIVEN
SCHAFFEN